

SCHUL-NACHRICHTEN

über das Schuljahr von Ostern 1902 bis Ostern 1903.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.											
	I	0 II	U II		0 III		U III		IV	V	VI	Summe
			g.	r.	g.	r.	g.	r.				
Religion	2	2	2		2		2		2	2	3	17
Deutsch und Geschichtserzählungen .	3	3	3		2		2		3	2	3	23
	—	—	—		—		—		—	1	1	
Latein	7	7	7		8		8		8	8	8	61
Griechisch	6	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	30
Französisch	2	2	3		2		2		4	—	—	20
				1		2		2				
Englisch	2	2	—	3	—	3	—	3	—	—	—	13
Hebräisch (wahlfrei)	2	2	—		—		—		—	—	—	4
Geschichte	3	3	2		2		2		2	—	—	14
Erdkunde			1		1		1		2	2	2	2
Rechnen und Mathematik	4	4	4		3		3		4	4	4	33
				1		1		1				
Naturwissenschaften	2	2	2		2		2		2	2	2	17
				1								
Schreiben	—	—	—		1					2	2	5
Zeichnen		2 wahlfrei			2		2		2	2	—	10
Singen		1 vereinigt	1 gemischter Chor							1	2	6
				1 vereinigt								
Turnen	3 vereinigt		3		3 vereinigt		3 vereinigt		3 vereinigt	3		15 (+1 Ver- turnerst.)
Summe der wöchentl. jeder Klasse erteilten Stunden	40	40	37	37	36	36	36	36	35	30	30	
Anzahl der verbindlichen Stunden (außer Singen und Turnen sowie Schreiben in IV—III)	31	31	30	30	30	30	30	30	29	25	25	

1*

2. Die Lehrer und die Verteilung der Stunden unter dieselben.

Lehrer.	Ordina- riat.	OUI	OII	UII gymn. mit Realabt.	OIII gymn. mit Realabt.	UIII gymn. mit Realabt.	IV	V	VI	Wöchentl. Stunden.
Prof. Dr. Steiger, Direktor.	I	6 Griech.		6 Griech.						12
Bartsch, Professor.	OII	7 Latein	7 Latein 6 Griech. 2 Hebräisch							22
Reibstein, Professor.	—		2 Französ. 2 Englisch	3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde		r. 3 Engl.				20
Stümeke, Professor.	—	2 Französ. 2 Englisch		3 Französ. r. 1 Franz. r. 3 Engl.	2 Französ. r. 2 Franz. r. 3 Engl.	2 Französ. r. 2 Franz.				22
Dr. Müller, Professor.	OIII	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde		8 Latein					20
Dr. Prasse, Oberlehrer.	UIII	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion	2 Deutsch	2 Religion 8 Latein 6 Griech.				26
de la Chaux, Oberlehrer.	UII	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. r. 2 Math. u. Naturw. 2 Physik		2 Naturb.	2 Naturb.			24
Dr. Gramberg, wissenschaftl. Hilfslehrer.	V					2 Deutsch 2 Gesch.		8 Latein	3 Deutsch 1 Gesch.-Erzähl. 8 Latein	24
Stietzel, wissenschaftl. Hilfslehrer.	IV				2 Religion 6 Griech. 2 Gesch.		2 Religion 8 Latein 4 Französ.		1)	24 ²⁾
Dr. Direks, wissenschaftl. Hilfslehrer.					1 Erdkunde 3 Mathem. r. 1 Rechn. u. Mathem. 2 Naturl.	1 Erdkunde 3 Mathem. r. 1 Rechn. u. Mathem.	2 Gesch. 2 Erdkunde 2 Geometrie 2 Rechnen	4 Rechnen		24
Grau, Reallehrer.	—		2 Zeichnen, wahlfrei 3 Turnen ³⁾		2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	3 Turnen ⁴⁾	25 + 1 Vorturnerst.
Rechten, Lehrer.	VI							2 Religion 2 Deutsch 1 Gesch.-Erzähl. 2 Erdkunde 2 Naturb. 2 Schreiben	3 Religion 2 Erdkunde 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreiben	25
Bösche, Seminarlehrer. (Im Nebenamt.)	—		1 Singen		1 Singen			1 Singen	2 Singen	6
1 gemischter Chorgesang										

Von Michaelis an ¹⁾ 3 Turnen; ²⁾ 27; ³⁾ 10 II 3 Turnen; UII 3 Turnen; ⁴⁾ von Stietzel übernommen.

3. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Prima. (Ordinarius: Direktor Dr. Steiger.)

1. Religion. Geschichte der christlichen Kirche seit dem Tode Konstantins des Großen, unter Beschränkung auf die für die kirchlich-religiöse Bildung der evangelischen Jugend unmittelbar bedeutenden Stoffe und unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte. — Ausgewählte Kapitel aus dem Johannisevangelium. Hollenberg, Hilfsbuch für den ev. Rel.-U. Griech. Textbibel. 2 St. Prasse. —

2. Deutsch. Lektüre: Volkslieder des 15. und 16. Jahrhunderts, ausgewählte Oden Klopstocks, Goethes Egmont und Tasso, Lessings Emilia Galotti und Laokoon in Auswahl; in gemeinsam kontrollierter Privatlektüre: Schillers Räuber, Fiesko und Demetrius. Im Anschluß an die Lektüre und sonstige Proben Belehrungen aus der Litteraturgeschichte vom 15. Jahrhundert bis Lessing. Freie Vorträge im Anschluß an die individuelle Privatlektüre. Disponierübungen. Aufsätze: 1. A. Wie urteilt Lessing in seiner Hamburgischen Dramaturgie über Weifses Richard III.? B. In welchen Formen erscheint im Nibelungenliede die Treue? B. Der Fluch des Argwohns. 3. Woher kommt es, daß Gustav Adolf uns Deutschen beinahe als Nationalheld erscheint? 4. Die Verdienste Friedrich Wilhelms I. um den preussischen Staat. (Klassenaufsatz.) 5. Welcher Mittel der Charakteristik bedient sich Goethe in seinem Egmont? 6. Wie erklärt sich aus Goethes Drama das Vorgehen Philipps II. gegen den Grafen Egmont? 7. Mit welchem Rechte behauptet Lessing in seinem Laokoon, daß die homerischen Helden nach ihren Taten Wesen höherer Art, nach ihren Empfindungen wahre Menschen seien? 8. Das Thema der Reifeprüfung. (Klassenaufsatz.)

3 St. Regeln und Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreibung. Pütz, Übersicht der deutschen Litteratur. Müller. — **3. Latein.** Lektüre: Horatius, carm. III—IV mit einigen Ausscheidungen; eine Auswahl von Epoden, Satiren und Episteln. Durchnahme der Metra. Memoriert wurden 8 Oden. 2 St. Tacitus, Annal. I—II in Auswahl. Cicero, in Verrem IV—V in Auswahl. Im Anschluß an die Lektüre Ableitung stilistischer Regeln und synonymischer Begriffe. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen und Anleitung zur Privatlektüre. 3 St. Grammatik und Stilistik: Wiederholungen aus der Grammatik, stilistische Zusammenfassungen und phraseologische Übungen. Mündliches Übersetzen in das Lateinische aus dem Übungsbuche. 2 St. Alle 14 Tage ein Extemporale, dafür zuweilen ein Exerцитium. Jährlich 4 Übersetzungen aus dem Lateinischen und 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch, Teil V. Bartsch. —

4. Griechisch. Lektüre: Demosthenes, in Phil. III; Sophokles, Antigone, mit einer kurzen Übersicht über die Entwicklung der griechischen Litteratur, insbesondere des griechischen Dramas, sowie die scenischen Altertümer; Platon, Apologie und Kriton, mit einem Überblick über die Entwicklung der griechischen Philosophie bis auf Platon; Homer, Ilias, Auswahl aus XIII—XXIV, zum Teil privatim. Überblick über den Inhalt der Ilias. Auswendiglernen von etwa 100 Versen aus Homer und Sophokles. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. — 8 Übersetzungen aus dem Griechischen, 6 Übersetzungen in das Griechische, 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. — Wiederholungen aus Formenlehre und Syntax. 6 St. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik. Steiger. — **5. Französisch.** Lektüre: Daudet, Erzählungen aus Lettres de mon Moulin und Mérimée Colomba mit Auswahl. Sprechübungen sowohl mit Anschluß an die Lektüre als auch in freierer Weise. Daneben grammatische Wiederholungen. Synonymische und etymologische Belehrungen; das Wichtigste aus der Verslehre. Alle 3 Wochen Über-

setzungen aus dem Französischen; zwei französische Arbeiten in freierer Wiedergabe; 1 deutsche Ausarbeitung in der Klasse. 2 St. Stümcke. — **6. Englisch.** Lektüre: Marryat, the Children of the New Forest, Shakespeare, Macbeth. Grammatik: Kap. 17–30 mit Auswahl. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre sowie in freierer Weise. Alle 6 Wochen 1 Extemporale oder 1 Diktat; 1 deutsche Ausarbeitung in der Klasse. 2 St. Stümcke. — **7. Hebräisch.** Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem 1. und 2. Samuelisbuche. Mehrere Psalmen. Grammatik: Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung des Verbuns. Das Wichtigste aus der Nominallehre. Einige syntaktische Regeln im Anschluß an die Lektüre. 8 Arbeiten, meist in der Klasse. Seffer-Hauschild, Elementarbuch der hebräischen Sprache. Hebräische Textbibel. 2 St. Prasse. — **8. Geschichte und Erdkunde.** Geschichte Deutschlands und Preussens von 1618 bis zur neuesten Zeit, dazu die außerdeutschen Ereignisse und Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. Wiederholungen aus der Erdkunde. 3 Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Herbst, Hilfsbuch III. Putzger, Historischer Schulatlas. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. Debes, Kirchhoff, Kropatschek, Schulatlas. Müller. — **9. Mathematik.** a) Arithmetik: Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges. Entwicklung des Zahlbegriffs von der ganzen positiven bis zur komplexen Zahl. Auflösung von Gleichungen. Grundlehren der Kombinatorik. Anfangsgründe der Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Lösung von Aufgaben. b) Geometrie: Vervollständigung der Trigonometrie. Additionstheorem der trigonometrischen Funktionen. Lösung von Aufgaben. Der Koordinatenbegriff. Grundlehren von der geraden Linie und von den Kegelschnitten. Lösung von Aufgaben. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine Arbeit gewöhnlich Hausarbeit, gelegentlich kleinere Klassenarbeiten. 4 St. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I, II und IV; Bardey, Aufgabensammlung; Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln. de la Chau. — **10. Physik.** Wellenlehre, Akustik, Optik; kurzer Abriss der allgemeinen Physiologie des Menschen. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Koppe, Anfangsgründe der Physik; Vogel, Müllenhoff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, Heft 3. de la Chau. —

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung. Michaelis 1902. Deutscher Aufsatz: Die Verdienste Friedrich Wilhelms I. um den preussischen Staat. — Je eine Übersetzung in das Lateinische, aus dem Griechischen und aus dem Französischen. — Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck soll gezeichnet werden, von dem der halbe Umfang gleich der gegebenen Strecke s und die Radien zweier Ankreise gleich den gegebenen Strecken e_a und e_b sind. — 2. Aus der Gleichung $\sqrt{6x-2} + \sqrt{4x-3} = 7$ soll die Unbekannte x bestimmt werden. — 3. An einem Ufer eines Flusses ist eine Standlinie $AB = c$ m gemessen. Wie breit ist der Fluß, wenn ein am anderen Ufer stehender Pfahl C von A und B aus unter den Winkeln α und β gegen die Standlinie gesehen wird? Z. B. $c = 20,3$; $\alpha = 61^\circ 17' 38''$; $\beta = 104^\circ 30' 40''$. — 4. In einem geraden Kreiskegel von der Höhe H und dem Radius R der Grundfläche steht auf der Grundfläche ein gerader Kreiszyylinder von der Höhe h . Wie groß ist der Radius r der Grundfläche und der Inhalt V des Zylinders? Z. B. $H = 4,002$ m; $R = 1,82$ m; $h = 2,401$ m.

Ostern 1903. Deutscher Aufsatz: Napoleon und Wallenstein. Vergleich ihres Lebensganges und Charakters. — Je eine Übersetzung in das Lateinische und aus dem Griechischen. — Hebräische Arbeit: I. Sam. 21, 11–13. — Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck soll gezeichnet werden, von dem der Radius des Inkreises gleich der gegebenen Strecke g , eine Winkelhalbierende gleich der gegebenen Strecke w_e und die Differenz der beiden anderen Winkel gleich dem gegebenen Winkel δ ist. — 2. Eine (planparallele) Glasplatte von der Dicke d und dem Brechungsexponenten n wird von einem Lichtstrahl unter dem Einfallswinkel α getroffen. Wie groß ist die Parallelverschiebung des austretenden Strahles? Z. B. $d = 12$ mm, $n = 1,642$, $\alpha = 30^\circ 45' 15''$. — 3. Es soll $x + iy = \sqrt{11-60i}$ berechnet werden. — 4. Auf einem Würfel mit der Kante a steht ein anderer so, daß die Ecken der Grundfläche des zweiten Würfels in den Kanten der Deckfläche des ersten liegen und diese im Verhältnis von 3:4 teilen. Auf dem zweiten steht in ähnlicher Weise ein dritter, auf diesem ein vierter Würfel und so fort. Wie verhalten sich zwei auf einander folgende Würfel zu einander und wie groß ist die Summe aller? Z. B. $a = 1,083$ m.

Obersekunda. (Ordinarius: Professor Bartsch.)

- 1. Religion.** Lektüre der Apostelgeschichte, der Briefe an die Korinther, an die Philipper und an Philemon, des Jakobusbriefes, 1. Petrusbriefes und der Briefe Johannis, in Verbindung mit Lebensbildern der führenden Persönlichkeiten. Wiederholung von Sprüchen. Geschichte der christlichen Kirche bis auf Konstantin den Großen. Hollenberg, Hilfsbuch, S. I. Lutherische Textbibel. 2 St. Prasse. —
- 2. Deutsch.** Gedichte Walthers von der Vogelweide, Goethes Götz von Berlichingen, Schillers Wallenstein, das Nibelungenlied. Memorieren der Glocke und eines Monologs aus Wallenstein. Disponierübungen. Freie Vorträge im Anschluß an die Lektüre. Aufsätze: 1. Was treibt die Menschen in die Fremde? 2. Die geographischen Vorzüge Europas. 3. Walther von der Vogelweide als deutscher Patriot. (Nach gelesenen Gedichten.) 4. Wodurch wird Weislingen für die Sache Götzens gewonnen? (Klassenaufsatz.) 5. Inwiefern wird in Goethes Götz von Berlichingen die Treue verherrlicht? 6. Ein Söldner aus dem dreißigjährigen Kriege. (Nach »Wallensteins Lager«.) 7. Aus welchen verschiedenen Beweggründen entspringt die Anhänglichkeit der Generale an Wallenstein? 8. Welche Zustände im römischen Reich veranlaßten den Reformversuch des Tib. Gracchus, und was bezweckte dieser? oder: Wie gelingt es Oktavio Piccolomini Isolani und Buttler zum Abfall von Wallenstein zu bewegen? Regeln und Wörterverzeichnis wie in I. Müller. —
- 3. Latein.** Lektüre: Vergilius, Aen., Auswahl aus V—XII nach einem Kanon. Auswendiglernen von 60 Versen. Sallustius, de bello Jug. in Auswahl. Cicero, pro Sex. Roscio und in Cat. I mit Ausscheidungen. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Ableitung stilistischer Regeln und synonymischer Begriffe. 5 St. Grammatik: Wiederholungen aus der Syntax, gelegentlich auch aus der Formenlehre. Einübung von Phrasen. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche in das Lateinische. Alle 14 Tage ein Extemporale, dafür zuweilen ein Exerцитium. Vierteljährlich 1 Übersetzung aus dem Lateinischen, jährlich 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch, Teil V. Bartsch. — **4. Griechisch.** Homer, Od. IX, XIII—XXIII in Auswahl. Übersicht über den Inhalt der Odyssee. Auswendiglernen von 60 Versen. Herodot I in Auswahl. Lysias, or. XII und ein Teil von XIII. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. 5 St. Grammatik: Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Ergänzung und Abschluß der Syntax des Verbuns. Mündliches Übersetzen in das Griechische im Anschluß an die Lektüre. 1 St. Alle 14 Tage abwechselnd 1 Übersetzung aus dem Griechischen oder eine kurze Übersetzung in das Griechische, jährlich 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. v. Bamberg, Griech. Schulgrammatik. Bartsch. — **5. Französisch.** Lektüre: Contours contemporains, ausgewählte Erzählungen von Hengesbach, Scribe, Les contes de la Reine de Navarre. Gelegentliche Sprechübungen sowie zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Übersetzungen ins Französische meist aus Ulbrichs Übungsbuch. 2 deutsche Ausarbeitungen. Alle 3 Wochen eine Übersetzung meist ins Deutsche. 2 St. Reibstein. — **6. Englisch.** Grammatik: Formenlehre nach Kap. 1—16 der englischen Sprachlehre von Gesenius-Regel. Lektüre: Plate, Blossoms. Sprechversuche. Alle 6 Wochen ein Diktat oder Extemporale. 2 St. Reibstein. — **7. Hebräisch.** Elementarlehre, Formenlehre des Verbuns, Pronomina, Zahlwörter. Übersetzung der zugehörigen hebräischen Übungsstücke. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Einübung der Formen. 2 St. Seffer, Elementarbuch der hebr. Sprache. Bartsch. — **8. Geschichte und Erdkunde.** Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, der römischen Geschichte bis Augustus. Geographische Wiederholungen. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Herbst, Hilfsbuch I. Putzger, Histor. Schulatlas. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. Debes, Kirchhoff, Kropatscheck, Schulatlas. Müller. —
- 9. Mathematik.** a) Arithmetik: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Lösung von Aufgaben. b) Geometrie: Harmonische Punkte und Strahlen. Lehre von den Transversalen. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken. Lösung von Aufgaben. Alle 4 Wochen eine Arbeit, gewöhnlich Hausarbeit, gelegentlich kleinere Klassenarbeiten. 4 St. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I, II und IV; Bardey, Aufgabensammlung; Wittstein, fünfstellige Logarithmentafeln. de la Chaux. —
- 10. Physik.** Wärmelehre; Magnetismus; Elektrizität, insbesondere Galvanismus. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Koppe, Anfangsgründe der Physik. de la Chaux.

Untersekkunda. (Ordinarius: Oberlehrer de la Chaux.)

1. Religion. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Alten Testament, namentlich der Genesis, der Psalmen und des Jesajas. Lektüre des Markusevangeliums, dazu die Bergpredigt und Gleichnisse, meist nach Matthäus. Vertiefende Wiederholung des Katechismus unter Herausarbeitung seines religiös-sittlichen Grundgehaltes, dazu Sprüche, Psalmen und Lieder. Hollenberg S. I u. II A. 2 St. Prassc. —

2. Deutsch. Lektüre: Schiller, Balladen u. a. Gedichte, Abschnitte aus der Geschichte des Abfalls der Niederlande. Wilhelm Tell. Der Göttinger Dichterbund und die Dichter der Freiheitskriege. Im Anschluß an die Lektüre die Hauptdaten aus dem Leben der Dichter. Disponierübungen. Freie Vorträge. Memorieren von Gedichten. Aufsätze: 1. Worin besteht der Nutzen des Waldes? 2. Schuld und Rechtfertigung des Ritters im »Kampf mit dem Drachen«. 3. Wie konnte sich Friedrich der Große im 7-jährigen Kriege behaupten? (Klassenaufsatz.) 4. Das Lob des Eisens (nach einem Lehrgedicht von Neubeck). 5. Der 17. Juni und der 14. Juli 1789. (Klassenarbeit.) 6. Die Bedeutung der 4. Szene von Akt 1 in Schillers »Tell«. 7. Der ägyptische Feldzug Bonapartes. (Klassenarbeit.) 8. Früh übt sich, was ein Meister werden will. 9. Warum ist der Rhein uns Deutschen besonders wert? 10. Die Apfelschusszene als Mittelpunkt des Schauspiels »Wilhelm Tell«. (Klassenaufsatz.) —

3. Latein. Lektüre: Ovid, lib. I—VI, Virgil, lib. 1—2 nach Auswahl bez. festgestellten Kanon. Im ganzen etwa 40 Verse memoriert. Livius, Auswahl aus lib. II (auch III und IV) im ganzen etwa 30 Kapitel; Cicero, De imperio Cn. Pompei. Übungen im Extemporieren sowie im Rückübersetzen, Einübung der wichtigeren Phrasen. 4 St. Grammatik: Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre, Abschluß der Syntax des Verbiums, Durchnahme der wichtigeren Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. 3 St. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Extemporale oder Exerctium, meist im Anschluß an die Lektüre, darunter auch Übersetzungen ins Deutsche. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Reibstein. — **4. Griechisch.** Lektüre: Homer, Odys., Auswahl aus I—VII; auswendig gelernt wurden 60 Verse. Xenophon, Anabasis IV—V und Hellen. I—II in Auswahl. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, Syntax des Nomens sowie die notwendigsten Regeln der Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen in das Griechische im Anschluß an Gelesenes oder nach dem Übungsbuch. 32 Exerctien oder Extemporalien. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 6 St. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik; Seyffert v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen in das Griechische, Teil II. Steiger. — **5. Französisch.** Lektüre: Ferry, Contes Choisis. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und in freierer Weise. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Grammatik: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Adverb, Kasusrektion des Verbs, Partizip, Infinitiv, Präpositionen mit Auswahl, Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Alle 14 Tage abwechselnd eine Hausarbeit, eine Klassenarbeit, resp. ein Diktat. Alle 4 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Stümcke. — **6. Realabteilung. Französisch.** Lektüre: La Berlinie de l'Émigré (Drama). Fortwährende Wiederholungen des grammatischen Pensums der II a. Zwei freiere französische Arbeiten in der Klasse. 1 St. Stümcke. — **7. Realabteilung. Englisch.** Lektüre: Burnett, Little Lord Fauntleroy, Marryat; the three Cutters. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und in freierer Weise. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Einige Gedichte gelernt. Grammatik: Kapitel 24—30 mit Auswahl. Wiederholung und Ergänzung des syntaktischen Pensums der III ar. Alle 4 Wochen 1 Diktat, 1 Hausarbeit, 1 Extemporale, 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 4 St. Stümcke. — **8. Geschichte.** Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart mit Heranziehung der außerdeutschen Ereignisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Eckertz, Hilfsbuch; Putzger, Historischer Schulatlas. Reibstein. — **9. Erdkunde.** Wiederholungen aus der allgemeinen Erdkunde. Wiederholung der Erdkunde Europas. 1 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas. Reibstein. — **10. Mathematik.** a) Arithmetik: Potenzen mit beliebigem Exponenten; Radizierung; Begriff des Logarithmus; Übungen im logarithmischen Rechnen. Gleichungen ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten; Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Wiederholung der Ähnlichkeitssätze; Mittlere Proportionale. Stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Berechnung des Kreisumfangs und des Kreisinhalt. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Alle 4

Wochen eine Arbeit, meistens Klassenarbeiten. 4 St. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II; Bardey, Aufgabensammlung; Wittstein, 5stellige Logarithmentafeln, de la Chaux. — **11. Realabteilung. Mathematik.** Trigonometrie des rechtwinkligen und des gleichschenkligen Dreiecks. Sinussatz, Cosinussatz. Lösung von Aufgaben, insbesondere Höhenaufgaben. Alle 5 Wochen eine Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit. 1 St. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil IV; Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln, de la Chaux. — **12. Physik.** Die wichtigsten Erscheinungen und Lehren aus den Gebieten der Wärmelehre, des Magnetismus, der Elektrizität und der Chemie (unter Berücksichtigung einzelner wichtiger Mineralien und der einfachen Kristallformen). 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Koppe, Anfangsgründe der Physik, de la Chaux. — **13. Realabteilung. Naturwissenschaften.** Die einfachsten Erscheinungen und Gesetze aus der Lehre vom Schall und vom Licht. 1 St. Koppe, Anfangsgründe der Physik, de la Chaux.

Obertertia. (Ordinarius: Professor Dr. Müller.)

1. Religion. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des II.—V. Hauptstückes, von Psalmen, Sprüchen und Liedern. Abriss der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Kirchenjahr und Kirchenordnungen. Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Testamente mit besonderer Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse. Stietzel. — **2. Deutsch.** Lektüre: Ausgewählte poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuche; im Anschluß daran Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter und über die Verskunst. Abschnitte aus Schillers Geschichte des Abfalls der Niederlande. Dichtung der Befreiungskriege. Körners Zriny. Auswendiglernen von 9 Gedichten. Übungen im Disponieren. Grammatik: Übungen in der indirekten Rede im Anschluß an Gelesenes. Gelegentliche Wiederholungen früherer Pensen. Aufsätze: 1. Der Venetierkrieg. Nach Cäsar. 2. Ein Tag in Olympia. Bericht eines Festgenossen in die Heimat. 3. König Gunthers Brautfahrt. 4. Not ist die Wage, die des Freundes Wert erklärt, Not ist der Prüfstein auch von deinem eignen Wert. Nachgewiesen an Schillers »Bürgschaft«. 5. Gedankengang von Uhlands »Bertran de Born«. 6. Die Nervierschlacht. Freie Wiedergabe in indirekter Rede. 7. Die Belagerung von Antwerpen. Nach Schiller. 8. Klassenaufsatz. Gustav Adolfs Heldenlaufbahn von Usedom bis Lützen. 9. Die Exposition in Körners »Zriny«. 10. Klassenaufsatz. Der Aufbau der Haupthandlung im »Zriny«. 2 deutsche Ausarbeitungen. Hopf und Paulsiek usw. S. VII, Körners Zriny. 2 St. Prasse. — **3. Latein.** Lektüre: Caesar, de bello Gall. I 30—54, VI, VII 1—50, teilweise cursorisch und extemporierend mit Einübung von Phrasen und Rückübersetzungen. Ovid, Metam. nach Auswahl, im ganzen etwa 400 Verse mit Memorieren von etwa 50 Versen und empirischen Belehrungen über Prosodie und Verslehre. 4 St. Grammatik: Abschließende Wiederholung der Kasuslehre, erweiternde und annähernd abschließende Durchnahme der Syntax des Verbums, Wiederholungen aus der Formenlehre. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Abwechselnd wöchentlich Exercitien und Extemporalien, statt letzterer 4 Übersetzungen ins Deutsche. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 4 St. Geyer und Mewes, Poet. Lesebuch; Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik; Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für IV. Müller. — **4. Griechisch.** Lektüre: Xenophons Anabasis Buch I—III mit Ausscheidungen. 3 St. Grammatik: Verba auf $\mu\iota$, unregelmäßige Verba. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Empirische Ableitung der wichtigsten syntaktischen Regeln. Vokabellernen im Anschluß an Lektüre und Grammatik. Mündliches und schriftliches Übersetzen ins Griechische. Jede Woche ein Exercitium oder Extemporale, zum größten Teil im Anschluß an Xenophon. 2 Ausarbeitungen. 3 St. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik; Seyffert - v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen ins Griechische; Xenophons Anabasis Buch I—III, Text bei Teubner. Stietzel. — **5. Französisch.** Lektüre: Aus Lüdeking I. Grammatik: Die unregelmäßigen Verba 30—50. In beiden Stunden Sprechübungen; Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Alle 14 Tage eine Arbeit, abwechselnd Klassenarbeit, Diktat, Hausarbeit. 1 deutsche Ausarbeitung in der Klasse. 2 St. Stümcke. — **6. Realabteilung. Französisch.** Lektüre: Porchat, le Berger et le Proscrit. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und in freierer Weise. Grammatik: Wiederholungen und Ergänzungen des in III b) Erlernten; die syntaktischen Hauptgesetze über Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort,

Fürwort, Umstandswort. 2 St. Stümcke. — **7. Realabteilung. Englisch.** Lektüre: Scott, Sir William Wallace and Robert the Bruce, Marryat, Masterman, Ready. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und in freierer Weise. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre Kap. 18–23. Alle 3 Wochen 1 Diktat, 1 Hausarbeit, 1 Klassenarbeit. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Stümcke. — **8. Geschichte.** Die deutsche bzw. brandenburgisch-preussische Geschichte vom Anfang des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1740. Eckertz, Hilfsbuch; Putzger, Schulatlas, Stietzel. — **9. Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Deutschlands, kurze Wiederholung der Erdkunde Asiens und Amerikas. Entwerfen von Kartenskizzen. 1 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II; Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas. 1 Ausarbeitung in der Klasse. Dircks. — **10. Mathematik.** a) Arithmetik (Sommer 1 St., Winter 2 St.): Wiederholung der Bruchrechnung; Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Proportionen; Potenzen mit ganzzahligen Exponenten. Lösung von Aufgaben. b) Planimetrie (Sommer 2 St., Winter 1 St.): Kreislehre. Inhaltsgleichheit und Verwandlung geradliniger Figuren. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen 1 Arbeit. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II; Bardey, Aufgabensammlung. Dircks. — **11. Realabteilung. Rechnen und Mathematik.** Schwierigere Aufgaben aus der Prozentrechnung, Rabatt- und Diskontrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Kettenatz. Elementare Flächen- und Körperberechnungen, das Wichtigste über Wurzelgrößen, Berechnung der Quadratwurzeln. Alle 5 Wochen 1 Arbeit. Harms und Kallius, Rechenbuch; Bardey, Aufgabensammlung. 1 St. Dircks. — **12. Naturwissenschaften.** Kurzer Abriss der Anatomie des Menschen. Unterweisung über Gesundheitspflege. Gelegentliche Bezugnahme auf Anatomie der Wirbeltiere. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Das Wichtigste aus der Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper sowie aus der Wärmelehre in experimentaler Behandlung. 2 kurze Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Vogel usw., Leitfaden der Zoologie; Koppe, Anfangsgründe der Physik. Dircks. — **13. Zeichnen.** Geräte, Pflanzen, Muscheln, Vögel usw. 2 St. Grau.

Untertertia. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Prasse.)

1. Religion. Das Reich Gottes im Alten Testamente an ausgewählten Abschnitten zumeist geschichtlichen Inhalts. Mehrere Psalmen. Landeskunde Palästinas. Das christliche Kirchenjahr Wiederholung der drei ersten Hauptstücke mit Sprüchen und Liedern. Erläuterung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes mit dazu gehörigen Sprüchen. 2 neue Kirchenlieder. Schulz-Klix usw. S. OIII. 2 St. Prasse. — **2. Deutsch.** Lektüre und Erklärung nach bestimmten Grundsätzen ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche; im Anschlusse daran Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter sowie aus der Rhetorik, Poetik und Verskunst. Auswendiglernen und Deklamieren von 10 Gedichten des Kanons und Wiederholung früher gelernter. Zusammenfassende Übersicht der Satz- und Interpunktionslehre sowie des grammatischen Pensums der drei unteren Klassen. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. Aufsätze: 1. Mein Arbeitszimmer. 2. Die Lerche als Freundin des Landmannes. 3. Die Auswanderer. Nach Freiligrath. 4. Ver sacrum. Nach Uhland. 5. Rolands Leben und Tod in Lied und Sage. 6. Erzählung des Fährmanns über eine nächtliche Erscheinung zu Speier. Nach Wolfgang Müller. 7. Die Kaiserwahl. Nach Uhland. 8. Welche besonderen Schwierigkeiten bietet der Krieg gegen die Veneter für die Römer? Nach Caesar. 9. Was erzählt die Überlieferung über die Gründung der Eidgenossenschaft und Tell? Klassen-aufsatz. 10. Welche Ansicht bietet sich uns vom „Schwarzen Berge“ aus? Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia. 2 St. Gramberg. — **3. Latein.** Lektüre: Caesar, de bello Gallico I 1–29, II 15–28, III 7–16, IV mit Anleitung zur Vorbereitung und Übungen im Konstruieren, Nachübersetzen, Einübung von Phrasen und Auswendiglernen einzelner Kapitel. Unterscheidung wichtiger Synonyma. 4 St. Grammatik: Wiederholungen und Ergänzungen der Formenlehre, der Kasuslehre, der Orts- und Zeitbestimmungen, das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre, unter Anschluß an den Gang des Übungsbuches und im Umfange des Normal-exemplars. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich 1 Arbeit, meist in der Klasse. 4 Übersetzungen aus Caesar. 2 deutsche

Ausarbeitungen in der Klasse. 4 St. Ostermann usw. Siehe III A. Prasse. — **4. Griechisch.** Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes. Komparation. Adverbien. Zahlwort. Das Verbum: verba pura non contracta, verba contracta, verba muta, verba liquida. Die Pronomina. Mündliches Her- und Hinübersetzen aus dem Übungsbuche; Vokabellernen; empirische Ableitung einiger syntaktischer Regeln. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit, meist in der Klasse. 6 St. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Kaegi, Griechisches Übungsbuch, I. Teil. Prasse. — **5. Französisch.** Wiederholung des gesamten Pensums der Quarta sowie Fortführung des Pensums der III b bis Kapitel 25. Sprechübungen. Einzelne Lektüerversuche aus Lüdeking I. Alle 14 Tage 1 Arbeit; abwechselnd Klassenarbeit, Diktat; einzelne Hausarbeiten. 2 St. Stümcke. — **6. Realabteilung. Französisch.** Lektüre: Lüdeking I. Sprechübungen. Grammatik: Fortgesetzte Wiederholungen und Ergänzungen des Pensums und der Übungen der III b g. Unregelmäßige Verba bis Kapitel 30. 2 St. Stümcke. — **7. Realabteilung. Englisch.** Praktischer Vorkursus der englischen Sprachlehre von Gesenius-Regel Kap. 1—12; Sprechübungen auch im Anschluß an Wandbilder. Dreiwöchentlich zwei schriftliche Arbeiten, ein orthogr. Diktat oder Extemporale. 3 St. Reibstein. — **8. Geschichte.** Überblick über die römische Geschichte vom Tode des Augustus bis zum Jahre 476. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters unter Heranziehung außerdeutscher Ereignisse von allgemeiner Wichtigkeit. Wiederholung der wichtigsten Zahlen aus der alten Geschichte. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Eckertz, Hilfsbuch, Putzger, Schulatlas, Gramberg. — **9. Erdkunde.** Erdkunde von Australien, Amerika, Afrika, Asien mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Entwerfen von Kartenskizzen. 1 kurze Ausarbeitung in der Klasse. 1 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen; Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas. Dircks. — **10. Mathematik.** a) Arithmetik (1 St.): Die Grundrechnung mit absoluten (bestimmten und unbestimmten) Zahlen, relative Zahlen, Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division algebraischer Größen nebst Anwendung auf Lösung einfacher Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Planimetrie (2 St.): Wiederholung und Erweiterung der Dreieckslehre. Lehre vom Viereck, besonders vom Parallelogramm und Trapez, Grundeigenschaften des Kreises, Lehre von den Sehnen und Winkeln des Kreises, einfachste geometrische Örter, Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen 1 Arbeit. 3 St. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I und II; Bardey, Aufgabensammlung. Dircks. — **11. Realabteilung. Rechnen und Mathematik.** Prozentrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung, Zins-, Diskont- und Rabattrechnung. Übungen im Kopfrechnen. Alle 5 Wochen 1 Arbeit. 1 St. Harms und Kallius, Rechenbuch, Dircks. — **12. Naturbeschreibung.** Botanik (im Sommer): Beschreibung einiger Gymnospermen und Kryptogamen. Ihre morphologischen Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge, verbunden mit Belehrungen über Pflanzenkrankheiten. Das natürliche System unter Berücksichtigung der geographischen Verbreitung der Pflanzen. Einige ausländische Kulturpflanzen. Übungen im schematischen Zeichnen. Zoologie (im Winter): Tausendfüße, Spinnen, Krabbe; die niederen Tierklassen. Übersicht über die wichtigsten Typen und Klassen des natürlichen Systems unter Berücksichtigung der geographischen Verbreitung der Tiere. 2 kurze Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Vogel usw., Leitfaden der Botanik, Kursus 4, der Zoologie, Kursus 3 und 4. de la Chauv. — **11. Zeichnen.** Geräte. Farbentreffübungen. Freiarmübungen. 2 St. Grau.

Quarta. (Ordinarius; Wissenschaftlicher Hilfslehrer Stietzel.)

1. Religion. Wiederholung der wichtigeren Geschichten des Alten Testaments mit einfacher Übersicht über die Geschichte des jüdischen Volkes und Orientierung über deren Schauplatz. Wiederholung des 1. bis 2. Hauptstückes mit den gelernten Sprüchen. Geschichten des Neuen Testaments zur Vervollständigung des Lebensbildes Jesu und Einprägung des 3. Hauptstückes mit den im Kanon bestimmten Sprüchen. Erlernen von 4 neuen Kirchenliedern und Repetition der früher gelernten. Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. 2 St. Stietzel. — **2. Deutsch.** Lektüre: Übungen im ausdrucksvollen Lesen und Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuchs mit Übungen in zusammenhängender Wiedergabe des Gelesenen. Auswendiglernen und Deklamieren der 10 Gedichte des Kanons. Wiederholung der in VI und V gelernten. Grammatik: Orthographische Wiederholungen, Erweiterung der Lehre vom zusammengesetzten Satze und der Interpunktion; starke und schwache Flexion. Im Anschlusse hieran 12 Diktate, 11 Aufsätze. 3 St. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch I, 3; Regeln und Wörter-

verzeichnis. Grau. — **3. Latein.** Lektüre: nach Ostermann-Müller, Lesebuch in Auswahl. Gelegentliche Besprechung stilistischer Eigenheiten und synonymischer Unterscheidungen. Einübung von Phrasen, Rückübersetzungen, Memorierübungen. 4 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, besonders der unregelmäßigen Konjugation. Übungen im Konjugieren. Die wichtigsten syntaktischen Regeln nach der Auswahl in Ostermann-Müller und nach Mafsgabe des Normalexemplars im Anschluß an Musterbeispiele. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen. Jede Woche 1 Extemporale oder Exercitium. 4 St. Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch Ausgabe B für Quarta. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. Stietzel. — **4. Französisch.** Propädeutische Unterweisung in der Aussprache durch Sprechübungen an dem Wörter- und Satzstoff des Lesebuches. Artikel, Substantiv, avoir und être. Indikativ der Verba auf er und der erweiterten Verben auf ir. Frage, Negation, Imperativ, unbeschriebene Zeiten, Passiv, Partizipien, Fürwörter, Plural von Substantiven, das Zahlwort im Anschluß an Ulbrich, Elementarbuch, Kap. 1–25. Sprechübungen, gewöhnlich im Anschluß an die Stücke des Übungsbuches. Jede Woche 1 Diktat, Hausarbeit oder Klassenarbeit. 4 St. Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B. Stietzel. — **5. Geschichte.** Griechische Geschichte: Ergänzende Wiederholung aus der sagenhaften Vorgeschichte. Geschichte von Lykurg bis zum Tode Alexanders des Großen mit Einflechtung des Allernotwendigsten über die wichtigen orientalischen Kulturvölker. Übersicht über die Geographie Alt-Griechenlands. Römische Geschichte: Wiederholung der sagenhaften Vorgeschichte. Geschichte vom Auftreten des Pyrrhus bis zum Tode des Augustus. Übersicht über die Geographie Alt-Italiens. 2 St. Jaeger, Hilfsbuch. Direks. — **6. Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Entwerfen von Kartenskizzen. 2 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II; Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas. Direks. — **7. Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung, Dezimalrechnung, einfache und zusammengesetzte Regeldetri in Dezimalzahlen und gemeinen Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Übungen im Kopfrechnen. Alle 2 Wochen 1 Klassen- oder Hausarbeit. 2 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. Direks. — **8. Mathematik.** Planimetrie: Lehre von den geraden Linien, Winkeln, Parallelen und Dreiecken, insbesondere von ihrer Kongruenz. Konstruktionsaufgaben. Im Winter alle 5 Wochen 1 Arbeit. 2 St. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil II. Direks. — **9. Naturbeschreibung.** Botanik (im Sommer): Vergleichende Beschreibung von etwa 30 Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau unter besonderer Berücksichtigung der Getreidearten und der deutschen Giftpflanzen. Erweiterung der Morphologie und Biologie. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Übungen im schematischen Zeichnen. Zoologie (im Winter): Insekten. Einzelne Vertreter der übrigen Arthropoden. 2 St. Vogel usw., Leitfaden der Botanik, Kursus 3, der Zoologie, Kursus 3. de la Chaux. — **10. Zeichnen.** Blätter. Farbentreffübungen. 2 St. Grau.

Quinta. (Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Gramberg.)

1. Religion. Bibl. Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstückes mit den zugehörigen Sprüchen; Erklärung und Erlernung des 2. Hauptstückes mit Luthers Erklärung nebst 20 zugehörigen Sprüchen. Wiederholung der in VI gelernten Kirchenlieder und Erlernung von 4 neuen Liedern. 2 St. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. Rechten. — **2. Deutsch.** Übungen im verständnisvollen Lesen und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche mit Übungen im Nacherzählen des Gelesenen. Auswendiglernen und Deklamieren der 10 Gedichte des Kanons und Wiederholung der in VI gelernten. Grammatik: Orthographische Übungen. Wiederholung und Abschluß der Lehre vom einfachen erweiterten Satze und den Wortklassen; die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes mit den zugehörigen Interpunktionsregeln. Im Anschluß hieran alle 4 Wochen 3 Klassendiktate und 1 schriftliche Nacherzählung, meist in der Klasse. 2 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch I, 2; Regeln und Wörterverzeichnis. Rechten. — **3. Latein.** Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die Hauptsachen der unregelmäßigen Formenlehre. Übersetzen aus dem Übungsbuche; im Anschluß daran Vokabellernen, Konstruierübungen, Rückübersetzen. Einige der wichtigsten syntaktischen Elementarkenntnisse, namentlich Accusativus cum Infinitivo und Participialkonstruktionen. Wöchentlich 1 Extemporale oder Exercitium. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik; Ostermann-Müller,

Lat. Übungsbuch für Quinta. 8 St. Gramberg. — **4. Geschichte.** Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. Rechten. — **5. Erdkunde.** Wiederholte und weitere Einführung in das Verständnis des Globus, des Reliefbildes und der Karte. Physische und politische Erdkunde Deutschlands, einschließlich Deutsch-Österreichs und der Niederlande. Wiederholung der oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche. Anleitung zum Entwerfen leichter Skizzen. 2 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, Teil I; Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. Rechten. — **6. Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Regeldetri in ganzen Zahlen und Brüchen. Wiederholung der deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Übungen mit benannten Dezimalzahlen. Übungen im Kopfrechnen. Harms und Kallius, Rechenbuch. Dircks. — **7. Naturbeschreibung.** Botanik (im Sommer): Vergleichende Beschreibung von etwa 50 einheimischen Pflanzen mit teilweise schwierigerem Blütenbau zur Bildung des Gattungs- und Familienbegriffs unter gleichzeitiger Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Zoologie (im Winter): Vergleichende Beschreibung von etwa 50 Wirbeltieren aller Klassen nebst Belehrung über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden unter Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. 2 St. Vogel usw., Leitfaden der Botanik Kurs. 2, der Zoologie Kurs. 2. Rechten. — **8. Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. 2 St. Henze, Schönschreibhefte. Rechten. — **9. Zeichnen.** Lebensformen, flächenhafte Gegenstände. Farbtrennübungen. Freiarbeiten. 2 St. Grau.

Sexta. (Ordinarius: Lehrer Rechten.)

1. Religion. Bibl. Geschichten des Alten Testaments und 5 Festgeschichten des Neuen Testaments. Durchnahme des 1. Hauptstückes mit Luthers Erklärung; einfache Wortklärung des 3. Hauptstückes ohne dieselbe nebst 20 zugehörigen Sprüchen und 4 Kirchenliedern. 3 St. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. Rechten. — **2. Deutsch.** Übungen im geläufigen und sinngemäßen Lesen prosaischer und poetischer Stücke des Lesebuchs; Nacherzählen des Gelesenen. Auswendiglernen und Deklamieren von 10 Gedichten. Grammatik: Die Arten der Hauptsätze. Gliederung des einfachen Satzes mit den wichtigsten Erweiterungen; Elemente der Interpunktionslehre. Die Wortklassen mit einigen leichteren Unterarten. Empirische Übersicht über das Flexionssystem. Rektion der Präpositionen. Orthographische Übungen. 3 St. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sexta. Regeln und Wörterverzeichnis. Gramberg. — **3. Latein.** Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Im Anschluss an das mündliche Übersetzen aus dem Übungsbuche Vokabellernen, Rückübersetzen, Memorier- und paradigmatische Übungen. Ableitung der einfachsten syntaktischen Erscheinungen aus dem Lesestoff. Wöchentlich 1 Extemporale; am Schlusse des Schuljahres einzeln anstatt dessen 1 Übersetzung als Hausarbeit. 8 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik; Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für Sexta. Gramberg. — **4. Geschichte.** Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 1 St. Gramberg. — **5. Erdkunde.** Geographische Grundbegriffe. Regierungsbezirk Stade. Provinz Hannover. Deutschland. Europa. Übersicht über die Erdoberfläche. Globuslehre. 2 St. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. Rechten. — **6. Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übung in der dezimalen Schreibweise. Zeitrechnung. Die einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit. 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. Rechten. — **7. Naturbeschreibung.** Botanik (im Sommer): Vorführung und Beschreibung von etwa 25 einheimischen Pflanzen einfachen Blütenbaues unter Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Übungen im schematischen Zeichnen. Zoologie (im Winter): Betrachtung und Beschreibung von etwa 25 Säugetieren und Vögeln unter Erläuterung der einfachsten zoologischen Grundbegriffe nebst Belehrung über die Lebensweise dieser Tiere. 2 St. Vogel usw., Leitfaden der Botanik Kurs. 1, der Zoologie Kurs. 1. Rechten. — **8. Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. Takt schreiben. 2 St. Henze, Schönschreibhefte. Rechten.

Von der Teilnahme am evangelischen **Religionsunterrichte** waren im Winterhalbjahre wegen Teilnahme am Konfirmandenunterrichte in IV 3, in U III 3, in O III 18, in U II 2 Schüler entbunden.

Technischer Unterricht.

Leibesübungen. Turnen. Die Anstalt besuchten im ganzen im Sommer 210, im Winter 208 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer 9, im Winter 15.	im Sommer 0, im Winter 1.
Aus' anderen Gründen:	im Sommer 7, im Winter 1.	im Sommer 0, im Winter 0.
Zusammen:	im Sommer 16, im Winter 16.	im Sommer 0, im Winter 1.
Also von der Gesamtheit der Schüler:	im Sommer 7,62%, im Winter 7,69%.	im Sommer 0,00%, im Winter 0,48%.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen im S.-S. 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 30, zur größten 58 Schüler.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht im S.-S. wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. **Abt. 1:** I u. II. Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstabübungen, schwierigere Übungen an allen Geräten. Spiel. — **Abt. 2:** IIIA, IIIB. Frei-, Ordnungs- und Eisenstabübungen, Übungen an allen Geräten. Spiel. — **Abt. 3:** IV u. V. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, leichtere Übungen am Reck, Bock, Klettertau und an der Leiter. Spiel. — **Abt. 4:** VI. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, Übungen am Reck, Klettertau und an der Leiter. Spiel. Grau. — Im W.-S. waren für 5 Abteilungen 15 Stunden eingerichtet. **Abt. 1:** I u. IIa; **Abt. 2:** IIb; **Abt. 3:** IIIA, IIIB; **Abt. 4:** IV u. V; je 3 St. Grau. — **Abt. 5:** VI 3 St. Stietzel.

Die Anstalt benutzt im Sommer — unbeschränkt — zum Turnen und Spielen einen ca. 2625 □ m großen Turnplatz, der etwa 15 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt entfernt ist; im Winter wird in der etwa 5 Minuten von der Schule entfernten Turnhalle des Männerturnvereins in vorher vereinbarten Stunden geturnt.

Turnspiele werden im Sommer in der Regel in der letzten Hälfte jeder dritten Turnstunde geübt.

Baden und Schwimmen. Zum Baden und Schwimmen bestehen 2 Anstalten in der Nähe der Stadt. Das Schwimmen wird von seiten der Schule nicht beaufsichtigt. Als Freischwimmer bezeichneten sich 79 Schüler, 37,62% der Gesamt-Schülerzahl. Schwimmen können außerdem 57 Schüler; 9 hatten es im letzten Jahre erlernt. 74 Schüler können nicht schwimmen.

2. Singen. Abt. 1: I, II. Kenntnis der Bafsnoten. Einstimmige Choräle und Lieder. Lieder für vierstimmigen Männerchor; Tenor- und Bafsstimmen zu Liedern für gemischten Chor. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 2 und 3. — **Abt. 2:** IIIA, IIIB, IV. Einstimmige Choräle und zweistimmige Lieder. Erweiterte Notenkenntnis; Sopran- und Altstimmen zu Liedern für gemischten Chor. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 1 und 3. — **Abt. 3:** V. Fortsetzung der Notenkenntnis von VI. Einstimmige Choräle und zweistimmige Lieder nach Damm, Liederbuch. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 1 und 2. — **Abt. 4:** VI. Kenntnis der Violinnoten von g bis g, Taktarten usw. 12 leichtere Choräle und ebensoviele einstimmige Volkslieder nach Damm, Liederbuch. 2 St. Börsche.

3. Wahlfreies Zeichnen in I und II. Zeichnen nach der Natur. Projektion. Perspektive. Es nahmen teil im S.-S. 29 Schüler (aus I 4, II 9, IIIa 8, IIIb 8); im W.-S. 22 Schüler (aus I 4, II 16, IIIa 2). 2 St. Grau.

4. Schreiben in III und IV. Deutsches und lateinisches Alphabet. Übungen zur Erlangung der erforderlichen Beweglichkeit der Schreibglieder und Übungen in Schnellschönschrift. 1 St. Rechten.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1902.

1. 17. März. Herr Dr. Gramberg wird der Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesen.
2. 11. April. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 26. März. Auf sorgfältige und gute Handschrift der Schüler ist mit Strenge zu halten und in die Schulzeugnisse ein Urteil über die Handschrift aufzunehmen.
3. 10. Mai. 1 Exemplar des Werkes »Die deutsche Flotte, ihre Entwicklung und Organisation« von Kapitänleutnant a. D. von Reventlow wird zur Verleihung an einen Schüler überwiesen.
4. 5. Mai. 2 Exemplare Bemerkungen und Anweisungen für die Erteilung des Zeichenunterrichts (Min.-Erl. vom 3. April) werden zur Beachtung übersandt.
5. 15. Mai. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 3. Mai. Für die Zulassung zur Landmesserprüfung ist als Nachweis der allgemeinen wissenschaftlichen Bildung das Zeugnis über die erlangte Reife zur Versetzung in die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule mit neunstufigem Lehrgange erforderlich.
6. 15. Mai. Bestimmungen über Veranstaltung von Turnfahrten.
7. 28. Juli. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 8. Juli, betr. Bestimmungen über die Prüfung sogenannter Extraneeer behufs Nachweises der Reife für Prima.
8. 28. Juli. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 10. Juli, betr. Bestimmungen über die Erteilung von Zeugnissen der Reife für Prima an Schüler der Anstalt.
9. 4. August. Mitteilung der Allerhöchsten Erlasse vom 6. Februar und 28. Juni 1902, betreffend den durch Zeugnisse der höheren Lehranstalten zu erbringenden Nachweis des für die Zulassung zum Offizierberufe in Heer und Marine erforderlichen wissenschaftlichen Bildungsgrades.
10. 29. August. Die Vermehrung der wöchentlichen Turnstunden von 13 auf 16 für das Winterhalbjahr 1902/1903 wird genehmigt.
11. 1. November. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 16. Oktober, betr. die Einführung der neuen deutschen Rechtschreibung.
12. 5. November. Übersicht der katholischen Feiertage des Bistums Hildesheim.
13. 1. Dezember. Herr Professor Dr. Rose wird zum 1. April 1903 an die Anstalt berufen.
14. 8. Dezember. Bestimmungen über die Vernichtung alter Rechnungen und Kassenbücher.
15. 19. Dezember, betr. Einziehung der 20pfennigstücke aus Nickel.

1903.

16. 8. Januar. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 31. Dezember 1902, wonach im amtlichen Verkehre vom 1. Januar 1903 ab die neue deutsche Rechtschreibung anzuwenden ist.
17. 16. Januar. 1 Exemplar des Werkes »Deutschlands Seemacht« von Wislicenus wird als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs zur Verleihung an einen Schüler überwiesen.
18. 19. Januar. Nach Min.-Erl. vom 30. Dezember 1902 soll am 12. Februar eine allgemeine Schülerzählung stattfinden.
19. 30. Januar. Der Kandidat des höheren Schulamtes Herr L. Reingardt wird zur Abhaltung des Probejahres und zu gleichzeitiger Beschäftigung als wissenschaftlicher Hilfslehrer der Anstalt zugewiesen.

Empfohlen wurden:

- Euler und Eckler, Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen das Turnwesen in Preußen betreffend. Berlin 1902, R. Gaertners Verlagsbuchhandlung.
- Archiv der Mathematik und Physik. Leipzig, B. G. Teubner.
- Die Veranstaltungen für Wohltätigkeit und Fürsorge in der Provinz Hannover. Hannover, B. Pokrantz.
- Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Eisenbahndirektionen. Berlin, Simon Schropp.
- Die Siegesallee. Berlin, M. Oldenburg.
- O. Dahm, Die Feldzüge des Germanikus in Deutschland.
- G. Schalek, Paul Beneke, ein harter deutscher Seevogel. Berlin, Mittler und Sohn.
- P. Pfurtscheller, Zoologische Wandtafeln. Leipzig, Pichlers Witwe und Sohn.
- Procop, Gotenkrieg, übersetzt von Dr. C. Coste. Leipzig, Dyksche Buchhandlung.

- Bibliotheca mathematica. Leipzig, B. G. Teubner.
 Natur und Schule. Leipzig, B. G. Teubner.
 A. Beier, Die Berufsbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen.
 Halle, Waisenhaus.
 Naturwissenschaftliche Wochenschrift von Potonié und Koerber. Jena, G. Fischer.
 Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. Halle, Waisenhaus.

III. Zur Geschichte der Schule.

Ostern 1902 schied aus dem Kollegium Herr Oberlehrer Dr. Friedrich Sander, auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt. 41 Jahre war er im Schuldienste, 39 an unserem Gymnasium tätig, so daß er mit allen Verhältnissen desselben eng verbunden und vertraut war. Durch die immer gleichbleibende Güte und Liebenswürdigkeit seines Wesens hat er in allen Kreisen der Bevölkerung und besonders bei seinen Kollegen und Schülern in hohem Maße Liebe und Zuneigung, durch seine stete Pflichttreue im Dienste die Anerkennung der vorgesetzten Behörden gewonnen. Als ein äußeres Zeichen derselben konnte ihm der Unterzeichnete bei der am 22. März stattfindenden Entlassung den von Sr. Majestät dem Kaiser und König ihm verliehenen Roten Adler-Orden 4. Klasse überreichen. Möge ihm beschieden sein noch recht lange der wohlverdienten Ruhe sich zu erfreuen.

Neu traten in das Kollegium ein die Herren Dr. Ernst Gramberg und Dr. Hans Dircks. Beide werden uns mit dem Ende dieses Schuljahres wieder verlassen, um Oberlehrerstellen, der erste am Gymnasium zu Lüneburg, der zweite am Realgymnasium zu Stralsund, zu übernehmen. Gleichzeitig wird auch Herr W. Stietzel aus dem Kollegium scheiden, um an das in Entwicklung zu einer Vollanstalt befindliche Progymnasium zu Duderstadt überzugehen. Den genannten drei Herren wird für ihre treue Mitarbeit auch hier der Dank der Anstalt ausgesprochen.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 12. Februar 1902 wurde Herrn Professor Dr. Müller der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Durch Beurlaubung waren 4 Lehrer in 7 Fällen — darunter Herr Dr. Prasse zur Teilnahme an dem archäologischen Ferienkursus in Berlin vom 8.—12. April 1902 und Herr Dr. Gramberg zu einer militärischen Dienstleistung vom 15. April bis 13. Juni — für insgesamt 81 Tage, durch Krankheit 3 Lehrer in 5 Fällen für insgesamt 25 Tage dem Unterrichte entzogen. Bei den Schülern war der Gesundheitszustand insofern nicht immer günstig, als im Laufe des Winters und namentlich im vierten Quartale mancherlei Erkältungskrankheiten sowie mehrfach Röteln und Scharlach auftraten.

Unter Führung ihrer Ordinarien unternahmen am 20. Juni bezw. dem darauf folgenden Tage die Schüler der I einen zwei-, die der O II—IV einen ein-, die der V und VI einen halbtägigen Ausflug, und zwar I nach der holsteinischen Schweiz, O II in den Sachsenwald, U II nach der Hake, O III nach Dühren, U III nach Kuxhaven, IV nach der Hake, V nach dem Dobrock und VI nach Neukloster. Außerdem wurde den Schülern der V und VI am 9. September nachmittags ein zweiter Klassenausflug nach Agathenburg bezw. dem Grünen Walde gewährt.

Die Erinnerungstage des 15. Juni und 18. Oktober, des 9. und 22. März wurden (der erste und der letzte an den Tagen zuvor) in gemeinsamer Schulandacht begangen.

Der Sedantag wurde, wie gewöhnlich, unter Ausfall des Unterrichts durch einen Schulakt gefeiert; der Oberprimaner Beumann hielt einen Vortrag über die Schlacht bei Gravelotte. Das S. 15, 3 erwähnte Werk wurde einem von der Lehrerkonferenz ausgewählten Untersekundaner verliehen.

Am 31. Oktober wurde in einer Schulandacht das Reformationsfest begangen, wobei Herr Oberlehrer Dr. Prasse in seiner Rede besonders das Leben und Wirken Melanchthons schilderte.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde, wie üblich, durch einen Schulakt gefeiert, wobei Gesänge und Deklamationen miteinander abwechselten und Herr Dr. Prasse die Festrede über die Geschichte und Bedeutung der deutschen Hansa hielt. Das von Sr. Majestät zur Verfügung gestellte Exemplar des Werkes »Deutschlands Seemacht sonst und jetzt« von Wislicenus (s. S. 15, 17) wurde einem von der Lehrerkonferenz ausgewählten Obersekundaner übergeben.

Mit Beginn des Winterhalbjahres wurde die erste Turnabteilung (I—II) in zwei Turnabteilungen I—O II und U II zerlegt und der Turnunterricht von 13 auf 16 Stunden wöchentlich vermehrt.

Am 30. Oktober und am 16. und 17. Dezember fand eine Revision der Anstalt durch den Königlichen Provinzial-Schulrat Herrn Professor Dr. Lensen statt.

Am 25. März besichtigte Se. Excellenz der Herr Oberpräsident Dr. Wentzel, begleitet von dem Herrn Regierungspräsidenten Freiherrn von Reiswitz und Kaderzin, die Anstalt und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Die schriftliche Reifeprüfung des Michaelistermines fand vom 4.—9. September, die mündliche unter Vorsitz des vorgenannten Königlichen Provinzial-Schulrates am 19. September statt; die schriftliche Reifeprüfung des Ostertermines vom 3.—7. März, die mündliche unter gleichem Vorsitze am 18. März.

Die schriftliche Schlußprüfung in den Gegenständen des Ersatzunterrichtes für die betreffenden Schüler fand vom 19.—21. März, die mündliche unter Vorsitz des Direktors am 28. März statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Die Frequenz und deren Veränderung während des Schuljahres.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1902	7	12	16	25	28	32	30	23	29	202
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1901/1902	7	1	4	7	—	4	4	—	—	27
3 ^a . Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	9	14	23	23	22	21	24	—	145
3 ^b . » » Aufnahme zu Ostern	—	3	—	2	1	3	—	2	25	36
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1902/1903	9	14	17	29	29	30	25	28	30	211
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommersemester	1	—	—	2	2	1	—	3	1	10
7 ^a . Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
7 ^b . » » Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	3	1	—	—	2	7
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	8	14	17	28	30	30	26	24	32	209
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1903	8	13	17	28	30	30	26	24	31	207
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903 (Jahre, Mon.)	19,5	18,11	17,9	16,7	15,4	14,9	12,11	11,9	10,8	—

Den Realabteilungen der U. II, O. III und U. III., in welchen der griechische Unterricht durch neusprachlichen und Real-Unterricht ersetzt wird, gehörten im Sommerhalbjahre bzw. 5, 7, 6, im Winterhalbjahre bzw. 5, 6, 5 Schüler an.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1902 21 Schüler, davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen 6 Schüler und zwar 4 aus der Realabteilung.

2. Die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	202	7	—	2	113	90	8
2. Am Anfang des Wintersemesters	201	5	—	3	111	90	8
3. Am 1. Februar 1903	199	5	—	3	112	87	8

3. Die Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife erhielten:

Lfd. Nr.	Namen	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
					auf dem Gymnasium Jahre	in Prima Jahre	
Michaelis 1902.							
1	Tomfohrde Theodor Michael Ferdinand	9. März 1882 Enger, Kr. Herford	luth.	Waisenhausvorsteher Groß-Lichterfelde	1½ vordem auf dem Gymn. zu Groß-Lichterfelde	1½	Offizier
Ostern 1903.							
1	Beumann, Hein- rich Diedrich Karl	18. Juni 1884 Bremervörde	luth.	Lehrer Bremervörde	5	2	Rechtswissen- schaft
2	Gütschow Albrecht Wilhelm	22. September 1882 Hamburg	luth.	Rentner Kuxhaven	6	3	Schiffsbaufach
3	Hancken Wilhelm	14. Mai 1885, Himmel- pforten, Kr. Stade	luth.	Hotelbesitzer Himmelpforten	8½	2	Medizin
4	Mahler Johann Theodor	13. Dezember 1881 Hohenlucht, Kr. Kehdingen	luth.	Gutsbesitzer Hohenlucht	2½ vordem auf dem Gymn. zu Glückstadt	2½	Medizin
5	Umland Otto Gustav	16. Februar 1885 Steinau (Hadeln)	luth.	† Pastor Steinau	9	2	Theologie und Philologie
6	Wallerstein Alfred Maximilian	12. Januar 1884 Hamburg	luth.	Kaufmann Hamburg	4	2	Rechtswissen- schaft
7	Willers Friedrich Adolf	29. Januar 1883 Bremervörde	luth.	Kantor und Organist Bremervörde	3	2	Mathematik

Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums erhielten folgende Schüler, die an dem für das Griechische eingerichteten Ersatzunterrichte teilgenommen haben:

Lfd. Nr.	Namen	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf oder fernere Bestimmung
					auf dem Gymnasium Jahre	in Sekunda Jahre	
Ostern 1902.							
1	Bähmann Konrad Georg	29. August 1884 Hannover	luth.	Regierungs-Ober-Buch- halter, Stade	8	1	Subaltern- beamter
2	Köser Johann Ferdinand	29. Juni 1885, Schnee, Kr. Kehdingen	luth.	Kirchspielsheber, Bütz- fleth, Kr. Kehdingen	4	1	Bankfach
3	Laue Ernst August	26. Juni 1883 Hannover	luth.	Domänenrentmeister Stade	9	2	Kaufmann
4	Richters Klaus Eduard	12. Oktober 1884 Kehdingbruch, Kr. Neuhaus a. O.	luth.	Hofbesitzer Kehdingbruch	3	1	Besucht ein Realgymnasium
5	Winkler, Karl Friedrich Albert	7. März 1884 Hannover	luth.	Regierungssekretär Stade, Wohnort Campe	8	2	Subaltern- beamter

V. Die Lehrmittel-Sammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden von dem Königl. Ministerium: v. Schenckendorff u. Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrg. XI; — Publikationen aus den Preufs. Staatsarchiven, Bd. 77; — Bohn, Physikalische Apparate und Versuche usw. aus dem Schäffermuseum; — Kunsterziehung, Ergebnisse und Anregungen des Kunsterziehungstages in Dresden; — Aschersohn, Deutscher Universitäts-Kalender, Sommer-Sem. 1902 Teil II und Winter-Sem. 1902 Teil II; — Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen, Bd. IV; — von dem Herrn Reichskommissar für die Weltausstellung zu Paris 1900: Katalog der Ausstellung des deutschen Reiches auf dieser Weltausstellung; — von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1902; — einige kleine Universitätschriften; — von dem Lehrerkollegium: Blätter für höheres Schulwesen 1902; — Pädagogisches Wochenblatt 1902; — von der photographischen Gesellschaft in Berlin: Das 19. Jahrhundert in Bildnissen, 5 Bde.; — von dem naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: Abhandlungen des Vereins, Bd. XVII, Heft 2; — von der geographischen Gesellschaft in Bremen: Deutsche geographische Blätter, Bd. XXV, 2—4; — von dem Herrn Medizinalrat Dr. Röhrs in Rom: v. Humboldt, Kosmos, Bd. III; — v. Humboldt, Atlas zu seinen kleineren Schriften; — v. Humboldt, Atlas zum Kosmos; — von dem Herrn Hauptmann v. Zwehl in Bremen: Die Befreiung Bremens von der französischen Herrschaft durch Tettenborn 1813; — von dem Herrn Dr. Sander in Barsinghausen: Adellung, Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, 4 Bde.; — von dem Herrn Buchdruckereibesitzer L. Pockwitz: Baer, Types principaux des races humaines. —

Gekauft wurden die laufenden Jahrgänge der Zeitschriften: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preußen; — Zeitschrift für das Gymnasialwesen; — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; — Monatsschrift für höhere Schulen; — Deutsche Literaturzeitung; — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; — Berliner philol. Wochenschrift; — v. Sybel, Historische Zeitschrift; — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; — Naturwissenschaftl. Rundschau; — Monatsschrift für das Turnwesen; — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; — Die Grenzboten, Vierteljahr II—IV; — Deutsche Monatschrift von J. Lohmeyer, Jahrg. II, erste Hälfte. — Ferner die fälligen periodischen Schriften: Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 71—74; — Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, Bd. XI, und Comenius-Blätter, Jahrg. X; — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Jahrg. XVI; — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Jahrg. XXIII; — Ferner: Hohenzollern-Jahrbuch, Jahrg. V—VI; — Holm, Griechische Geschichte, Bd. I—II; — Helmolt, Weltgeschichte, Bd. II 1—2, III, IV, VII, VIII 1; — Die Veranstaltungen für Wohltätigkeit und Fürsorge in der Provinz Hannover; — Dahm, Die Feldzüge des Germanicus in Deutschland; — Deutsche Blätter für Zeichen- u. Kunstunterricht, Jahrg. VII 8—9; — Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer; — Duden, Orthograph. Wörterbuch der deutschen Sprache; — Knackfuß, Zimmermann usw., Allgemeine Kunstgeschichte, Bd. III, Abt. 10—15; — Nädelin, Methodische Anleitung zum Schön- und Schnellschreiben; — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. IV, Abt. I, Teil III, 3—4, Bd. X, 8—9, Bd. XIII, 2; — Bibliotheca philol. classica, XIX, 1—3; — Prutz, Gedächtnisrede auf Kaiser Friedrich; — Schoemann-Lipsius, Griechische Altertümer, Bd. II; — Lorenz, Kaiser Wilhelm und die Begründung des deutschen Reiches; — Scriptorum rerum germanicarum, Hrotsvithae opera ed. Winterfeld und vita Bennonis ed. Bresslau; — Jülicher, Gleichnisreden Jesu, I—II; — Eucken, Die Lebensanschauung der großen Denker; — Kerner von Marilann, Illustriertes Pflanzenleben, Bd. I. —

Ferner gingen aus dem Vermächtnis des Professors Kiene (cfr. Programm 1900, 1901, 1902) weiter folgende Bücher in die Bibliothek über: Plutarchi vitae. Cur. G. H. Schäfer, 5 Bde.; — Xenophontis historia graeca. Ed. L. Dindorf; — Salusti Catilina. Jll. Dietsch; — Cassii Dionis historia romana. Ed. stereot. Tom. IV; — Strabonis geographica, I—III; — Aeliani varia historia. Ed. stereot.; — Der brittische Plutarch, I—VI; — Middleton, The history of the life of Cicero, 1—3; — Hermann, K. Fr., Lehrbuch der griechischen Antiquitäten, II—III; — Caesaris comment. de b. gall. et civ. Von Baumstark; — Rost, Deutsch-griechisches Wörterbuch; — Müller, Joh., Die Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft, Teil 1—5; — Livii libri. Rec. Weissenborn, I und III; — Wachler, Handbuch der allgem. Geschichte der literarischen Kultur, Teil II; — Demosthenis orationes. Ed. G. Dindorf, II; — Salusti

Ingurtha. Jll. Dietsch; — Aristophanis comediae, I—II; — Köppen, Erklärende Anmerkungen zum Homer, III—V; — Goldsmith, The vicar of Wakefield. Von Schaub; — Geppert, Die altgriechische Bühne; — Lünemann, Kritisch-exegetisches Handbuch über den Hebräerbrief; — Gottfrieds von Strafsburg Werke. Von H. v. d. Hagen, Bd. II; — Sophoclis Ōdipus in Colono. Ed. a. C. Reisigio; — Sexfert, M., Materialien zum Übers. ins Lat.; — Sophocles. Ed. Wunder; vol. I, 1; — Jakobs, Fr., Elementarbuch der griech. Sprache. Curs. II 3, III—IV; — Ehrenberg, Der Charakter und die Bestimmung des Mannes, zusammengeb. mit Engel, Der Philosoph für die Welt; — Moore, Th., Lalla Rukh, und Thomsons Jahreszeiten übers.; — Irving, Gottfried Crayons Skizzenbuch, übers. von Spiker, 1 Bd.; — Scott, W., Über das Leben und die Werke der berühmtesten engl. Romandichter, übers. von Rellstab, 1 Bd.; — Miltons verlorenes Paradies, übers. von Bürde; — Camoens, Die Lusiade, übers., zusammengeb. mit Tiedge, Urania; — Klemm, Attila und Walther von Aquitanien, zusammengeb. mit Schelling, Über das Verhältnis der bildenden Künste, u. Schlegel, Jon.; — Tegnér, Es., Frithiof, übers., zusammengeb. mit Byron, Mazeppa; — Homers Ilias, übers. von Wiedasch; — George Sand, Lettres d'un voyage. 2 Bde.; — Herodoti historiae. Ed. Matthiae et Apetz; — Terentius. Ed. Stallbaum, IV; — Lucretius. Ed. Forbiger; — Catullus, Tibullus, Propertius. Ed. Bipont.; — Rost, Elementar-Wörterbuch der griech. Sprache; — Meidinger, Praktische franz. Grammatik; — Aristoteles de arte poetica. Ed. G. Hermannus; — Ausgewählte Reden des Demosthenes. Erkl. von Westermunn; — Thomasius, Grundlinien zum Religions-Unterricht; — Shakespeare. Übers. von Schlegel und Tieck, IX; — Lucianus. Ed. Schmieder, 1—2; — Meyer, Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testam., II, IV—VII; — Stier und Theile, Polyglotten-Bibel, II, 5; — Jacobi, Handwörterbuch der griechischen und römischen Mythologie; — Chalybäus, Historische Entwicklung der spekulativen Philosophie; — Tennemann, Grundriß der Geschichte der Philosophie; — Lindemann, Materialien zu Aufgaben lat. Verse, I; — Beck, Anleitung zur Kenntnis der allgemeinen Geschichte, I, III, IV; — Crusius, Wörterbuch zu Caesar; — August, Anleitung zum Übers. ins Lat.; — Pünjer, Die Religionslehre Kants; — Sophoclis Ajax. Ed. Lobeck; — Müller, W., Homerische Vorschule; — Aeschinis et Demosthenis orationes de corona. Rec. Imm. Bekker; — Kühner, Raph., Elementargrammatik der griech. Sprache; — Hermann, K. Fr., Lehrbuch der griech. Staatsaltertümer; — Düntzer, Homer und der epische Kyklos; — Ciceronis orationes. Ed. Moebius; — Anacreontis carm. Illustr. Moebius; — Uhlhorn, Die Reformation; — Ruperti, tabulae genealogicae gentium rom.; — Billerbeck, Handbuch der alten Geographie; — Ciceros Briefe, übersetzt und erläutert von Wieland; Bd. III—IV; — Tischendorf, Collatio textus graeci editionis polyglottae cum novo testam. sinaítico; — Schillers lyrische Gedichte. Erläutert von Düntzer, Bd. II; — Herodot. Übers. von Schoell, 2 Bde.; — Tacitus. Rec. Walther, I, II, IV; — Kehrlein, Handbuch deutscher Prosa. 2 Bde.; — Carmina Homerica. Emend. Imm. Bekker, I—II; — Niebuhr, Römische Geschichte, I und III—V; — Luthardt, Compendium der Dogmatik; — Concordia, Die Bekenntnisschriften der evang.-luth. Kirche; — Satorius, Die Lehre von der heiligen Liebe; — Der Nibelungen Not. Von K. Lachmann; — Carus, Vorlesungen über Psychologie; — Bernhardt, Grundriß der röm. Litteratur; — Berhardt, Grundriß der griech. Litteratur, I; — Wigard, Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der deutschen konstit. Nationalversammlung, 8 Bde.; — Schneider, Griechisch-deutsches Wörterbuch, II; — Oeser, Deutsches Lesebuch, I—II; — Peter, Zeittafeln der röm. Geschichte; — Fischer, Römische Zeittafeln; — Cicero. Ed. Orellius, V; — Knoke, Die Volkskirche, IV; — Zimmermann, Allgem. Schulzeitung, Jahrg. 1833; — Dictionaire de l'académie française, 2 Bde.; — Bernhardt, Wissenschaftliche Syntax der griech. Sprache; — Demosthenes. Ed. Bremi, 1 Bd.; — Wellauer, Lexicon Aeschyleum; — Vigerus, De graecae dictionis idiotismis. Ed. G. Hermannus; — Hugo, A., Histoire de Napoléon; — Schuster, Deutsch-französisches Wörterbuch; — Aeschylus. Ed. Klausen, I, 1; — Bouterweck, Geschichte der Poesie und Beredsamkeit, VIII—XI; — Alschevski, Lat. Sprachlehre; — Ovidii Metamorphoses. Rec. Gierig, I—II; — Cornelius Nepos. Von Nipperdey; — Schillerbuch; — Thucyditis de b. pelop. libri, II; — Lucianus. Ed. Schmidius, IV und VI; — Jacobi, J. G., Sämtliche Werke, 1—3; — Heeren, Handbuch der Geschichte der Staaten des Altertums; — Longinus, De sublimitate. Rec. Pearchius; — Timaei lexicon vocum Platonicarum. Ed. Ruhnkenius; — Ranisch, Lebensbeschreibung Hans Sachsens; — Denina, Staatsveränderungen von Italien, I—III; — Kiene, Die Epen des Homer, 4 Exemplare; — Kiene, Die Epen des Homer, Teil II; — Kiene, die Komposition der Ilias, 4 Exemplare; — Scott, W., the works, 8 Bändchen; — Aeschyli Prometheus. Emend. Blomfield; — Sulzer, Charaktere der vornehmsten Dichter, 3 Bde.; — Trendelen-

burg, *Elementa logices Aristoteleae*; — Kinkel, G., *Epicorum graec. fragmenta*, I; — *Quinti Smyrnaei Posthomerorum libri*. Rec. Koechly; — *Xenophontis commentarii Socratis*. Ed. Schneider; — *Platonis Menexenus*. Rec. Gottleber; — Zusätze zu Woods Versuch über das Originalgenie Homers. Übers. aus dem Engl.; — Weinkauff, *Homerisches Handbuch für Gymn.* XXV; — Welter, *Lehrbuch der Weltgeschichte*, II; — *Onomasticon Tullianum*. Cur. Orellius et Baïterus, II; — Zumpt, *Lat. Grammatik*; — *Abreschii animadversiones ad Aeschylum*; — de Bonnegarde, *Dictionnaire historique*, I—IV; — Mackeldey, *Lehrbuch der heutigen röm. Rechte*, I—II; — Echtermeyer, *Auswahl deutscher Gedichte*; — Walker, *Pronouncing Dictionary*; — Diedrich, *Die christliche Glaubenslehre*; — *Nonni Panopolitani Dionysiacorum libri*. Rec. Koechly, II; — Luthers, *Zwingli und Calvins Leben*. Herausgeg. vom christl. Verein; — Ahrens, *Griech. Elementarbuch*, I; — Noël et Chapsal, *Corrigé des exercices français*; — Vergilius. Ed. Billerbeck; — Dinter, *Präparationen zum Unterricht über Religionswahrheiten*; — Wachler, *Handbuch der allgemeinen Gesch. der litter. Kultur*; — Koken, *Die Größenlehre*, II; — *Dionysius Halicarnassensis*. Ed. stereot. 6 Bde.; — *Diodori bibliothecae historicae*. Ed. stereot. 6 Bde.; — *Appianus*. Ed. stereot. 4 Bde.; — *Euripides*. Ed. stereot. 4 Bde.; — *Polybius*. Ed. stereot. II—IV; — Papen, *Typographischer Atlas von Hannover*; — Möller, *Kleiner histor. Atlas*; — Hoffmann, *Schulatlas der alten Welt*; — Stieler, *Handatlas*; — Spruner, *Historisch-geographischer Handatlas*, I; — Kärcher, *Handzeichnungen zum Handbuch der Mythologie und Archäologie*; — Flaxmanns *Umriss zu Homers Ilias und Od.*; — *Fabri thesaurus eruditionis scholasticae* rec. a Gesnero, 2 Bde.; — *Plinii historia naturalis*. III. *Harduinus*, 3 Bde.; — *Caesaris commentarii cum annotationibus Glareani, Hotomani usw.*; — *Plutarchi vitae latine* von G. Xylander; — *Thesaurus Ciceronis*. Ed. Nizolius, Basilius alii; — *Calvini commentarii in Pauli epist.*; — *Demosthenes. Cum annotationibus Erasmi aliorum*; — Günther, *Handbuch für den deutschen Unterricht*; — Gottfried von Strafsburg. Herausgeg. von v. d. Hagen, I; — Rinne, *Stillehre*; — Bach, *Deutsches Lesebuch*, I—II; — Dilschneider, *Die deutsche Sprache in Proben*; — Weifse, *System der Ästhetik*, I—II; — *Quintilianus de institutione*. Ed. Wolff, II; — Noesselt, *Lehrbuch der Weltgesch.* 1—3; — *Isocrates*. Ed. Bremi, I; — *Aeschylus*. Rec. Wellauer, I; — Doederlein, *Handbuch der lat. Synonymik*; — *Velleins Paterculus*. Ed. Cludius; — *Theremin, Predigten*, VI—VII; — *Selecta principum historicorum*. Ed. Wytttenbach; — *Matthiae, Griech. Grammatik*, I; — Schacht, *Lehrbuch der Geographie*; — Billroth, *Lat. Schulgrammatik*; — *Platonis dialogos selectos* rec. Stallbaum, I, 2; — Molière. Ed. stereot. I—VIII; — *Falkmann, Stilistisches Elementarbuch*; — *Brissonius, De formulis et sollempnibus populi rom. verbis*; — *Ferrarius, De re vestiaria*; — *Filippi, Italienische Sprachlehre*; — *Wagener, Italienische Sprachlehre*; — *Horatius*. Ed. Mitscherlich, II; — *Mommsen, Die römischen Tribus*; — *Euripidis Hippolytus*. Ed. Bothe; — *Thomasius, Grundlinien zum Religionsunterricht*; — *Schweigger, Dissertatio de Diomede Homeri*; — *Koch, Griech. Schulgrammatik*; — *Cicero de divinatione*. Rec. Hottingerus; — *Hottinger, Handbuch der engl. Sprache, prosaischer Teil*; — Köpke, *Das Kriegswesen der Griechen im heroischen Zeitalter*; — *Niemeyer, Grundsätze der Erziehung und des Unterr.*, Teil III; — *Senecae tragoediae*. Rec. Peiper und Richter; — *Schubert, Lehrbuch der Naturgeschichte*; — *Ulrich, Lehrbuch der reinen Mathematik*; — *Simon, Französ. Grammatik*; — *Peter, Die ersten Grundregeln der deutschen Sprache*; — *Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen*, Teil I; — *Homeri Odyssea*. Ed. G. Dindorf; — *Sophoclis Trachiniae*. Rec. Bothe; — *Euripidis Hercules furens*. Ed. Bothe; — *Euripidis Electra et Danae*. Ed. Bothe; — *Livius*. Ed. Weissenborn, Teil II und IV; — *Barthélemy et Méry, Napoléon en Égypte*; — *Goettling, Die Lehre vom Accent der griech. Sprache*; — *Sander, Grundriß der Geschichte des Altertums*; — *Martialis epigrammata*. Ed. Bipontina; — *Sintenis, Gradus ad Parnassum*. Ed. Müller; — *Nieuport, Rituum romanorum explicatio*; — *v. Humboldt, W., Ästhetische Versuche über Goethes Hermann und Dorothea*; — *Murray, English Grammar*; — *Platneri laux satura*; — *Girard, Synonymes français*, I—II; — *Lachmann, K., Auswahl aus den hochdeutschen Dichtern des 13. Jahrh.*; — *Witschel, Morgen- und Abendopfer*; — *Lucani Pharsalia*. Ed. stereot.; — *Aristoteles, übersetzt von Roth usw.*, I; — *Friedemann, Bibliotheca scriptorum lat. recentioris aetatis*, 1 Bd.; — *Xenophontis Anabasis*. Ed. stereot.; — *Tassos befreites Jerusalem, übersetzt von Streckfufs*; — *Goldsmith, Select works*. Herausgeg. von Ebers; — *Ossian, translated by Macpherson*, II—III; — *Schelleri praecepta stili bene latini*, I—II; — *de Genlis, Théâtre à l'usage des jeunes personnes*, I und III; — *Das kleine Universum*, 4 Bde.; — *Noel et Chapsal, Grammaire française*; — *Hölty, Gedichte*; — *Dickens, The life usw. of N. Nickelby*, II; — *Lexicon graeco-latinum manuale*. Ed. stereot.; — *Sallustius*. Ed. Bi-

pontina; — Sophoclis philoctetes. Ed. Gedicke; — Stevens, The dramatic history of master Edward; — Philologus, herausgeg. von v. Leutsch, Bd. 28, 4; — Falckmann, Hilfsbuch der deutschen Stilübungen; — Die Wunder des Himmels, übers. aus dem Englischen; — Virgils Aeneis deutsch; — Terentii comoediae. Ed. Reinhardt; — Horatius. Ed. Zell; — Schaefer, Selecta e profanis scriptoribus historiae; — Kohlrausch, Die deutsche Geschichte, Abt. II; — Sophocles. Ed. stereot.; — Arrianus. Ed. stereot.; — Dumas, Alex., Napoléon; — Goethe, Goetz von Berlichingen. Von Düntzer; — Goldsmith, The vicar of Wakefield. Ed. stereot.; — Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée, 1 Bd.; — Hesiodus. Ed. L. Dindorf; — Ovidius. Ed. Richter; — Rauch, Parlamentarisches Taschenbuch, Lief. 5—6 u. 8—9; — Goethe, Hermann und Dorothea. Von Düntzer; — Lessing, Nathan. Von Düntzer; — Sophocles. Rec. Neue; — Tacitus. Ed. stereot., I—II; — Goethe, Iphigenie auf Tauris. Von Düntzer; — Goethe, Faust, Teil II. Von Düntzer; — Schiller, Die Räuber. Von Eckardt; — Cornelius Nepos. Ed. stereot.; — v. Humboldt, Kosmos, IV; — Lehrs, K., Quaestiones epicae; — Goethe, Die natürliche Tochter. Von Düntzer; — Ciceronis orationes selectae. Rec. R. Klotz; — Rost, Beispielsammlung zur griech. Grammatik; — Kühner, Schulgrammatik der lat. Sprache; — Virgilius. Ed. Heyne, IV; — Wolf, Fr. Aug., Vorlesungen über die 4 ersten Gesänge der Ilias, I—II; — Eclogae poetarum lat. Ed. Orellius; — Scheffer, De militia navali veterum; — Grotefend, Lat. Elementarbuch; — Colshorn und Goedeke, Deutsches Lesebuch, I; — Selten, Handbuch der Geographie, I—III; — Ramler, Mythologie, 1 Bd.; — Campe, J. H., Theophron; — Burmannus, De vectigalibus pop. romani; — Rabener, Satiren; — Kant, Logik; — Terentius. Ed. Lindembrogius; — Horatius. Ed. Lambinus; — Sanguin, Französ. Grammatik; — Horatius. Ed. Janus, II; — Martialis epigrammata. Ed. Bipont.; — Müller, K. O., Handbuch der Archäologie der Kunst; — Wood, Über das Originalgenie Homers. Übers.; — Sophocles. Rec. Wunderus, I, sect. IV; — Ahrens, H. L., De graecae linguae dialectis, I; — Wagner, commentarius in Valerii Flacci argonautica; — Sheridan, The school of Scandal; — Matthiae, Grundrifs der Geschichte der griech. und röm. Litteratur; — Rauch, Parlamentarisches Taschenbuch, 2. A.; — Richter, De ideis Platonis; — Plutarchi Aristides und Cato maior. Von Sintenis; — Platons Apologie und Kriton. Von Cron; — Irving, The sketch book; — Novum testamentum graece et latine; — Griech. Grammatik nach der lat. märkischen eingerichtet; — Sanctii Minerva seu de causis linguae lat.; — Pauli Minutii in Ciceronis epistulas commentarius; — Heyne, Ad Apollodori bibliothecam notae, I—III; — Mannert, Geographie der Griechen und Römer, II 2; — Aeschyli choephoroe. Ed. Klausen; — Erasmus, De duplici copia verborum; — Plauti comoediae. Rec. Fleckeisen, I; — Ernesti Archaeologia litteraria; — Griechische Grammatik, Halle 1771; — Lucianus. Ed. Schmidius, I—III, V; — Gesner, Chrestomathia graeca; — Griesbach, Synopsis evangeliorum; — Lenz, Geschichte der Weiber im heroischen Zeitalter; — Epicteti enchiridion. Cur. Heyne; — Huber, Idylls de Gessner traduits de l'Allemand; — Anacreontis carmina, Magdeburg 1777; — Klopstocks Oden. Von Düntzer; — Lessing als Dramatiker und Dramaturg. Von Düntzer; — Flaxmann, Deutsch-englisches Konversationsbuch; — Hartmanns Iwein. Von Benecke und Lachmann; — Wuestemann, Promptuarium sententiarum; — Aristoteles Poetik. Von Stahr; — Goetzius, De pistrinis veterum; — Sophoclis tragoediae. Rec. Erfurdt, I; — Fénelon, Les aventures de Télémaque. Von Martin; — Polybius. Ed. stereot., I; — Dickens, A christmas carol in prose; — Ariosto, Rasender Roland. Übers. von Gries, I—VIII; — Irving, Tales of the Alambra; — de Longepierre, Anacreon et Sapho; — Mureti orationes usw.; — Apollodori bibliotheca. Rec. Heyne; — Scott, W., the works, 7 Bde.; — Sterne, Tristram Shandy, 4 Bde.; — Augustini confessiones. Ed. stereot.; — Plautus. Übers. von Rapp; — Erasmi colloquia; — Voltaire, Histoire de Charles XII; — Cicero, Ausgewählte Reden. Von Halm; — Petronii satyricon. Ed. Bourdelotti; — Valerius Maximus. Amstelodami 1647; — Novum testamentum. Ed. Theile; — Herder, Der Cid; — Vigerus, De praecipuis graecae dictionis idiotismis; — Ausonii Popmae de differentiis verborum libri; — Moore, Lalla Rookh; — Natalis Comitis mythologiae; — Seyffert, M., carmina latina; — Philologus von v. Leutsch, Bd. 27, 2—4, Bd. 28, 1—3, Bd. 29, 1—4, Suppl. 3, 5; — Die Gefangenen des Plautus. Von Geppert; — Demosthenes' philippische Reden. Von Rehdantz; — Grani Liciniani quae supersunt. Ed. philologorum Bonn. heptas; — Herbart, Umrifs pädagogischer Vorlesungen; — Nagelsbach, Gymnasialpädagogik; — Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik, 14. A.; — Müller, W., Der arme Heinrich Hartmanns von der Aue; — Düntzer, Kritik und Erklärung der Horazischen Gedichte, 5 Bde.; — Horatius Flaccus. Von K. Lehrs; — Roth, Gymnasialpädagogik; — Bonitz, Über den Ursprung der Homerischen Gedichte; — Aristophanes nubes. Ed.

Reisig; — La Roche, Text, Zeichen und Scholien des Codex Venetus; — Byron, Childe Harold, I—IV. Von Herrig; — Jacob, Über die Entstehung der Ilias und Odyssee; — Graesse, Orbis latinus; — Hofmann, Der röm. Senat zur Zeit der Republik; — Dahlmann, Quellenkunde der deutschen Geschichte; — Passow, Apparatus criticus ad Aristophanem, III; — Lucretius, I. VI. Von Bockemüller; — Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht; — Ernesti, Initia rhetorica; — Moore, The poetical works, I; — Meierotto, Über Sitten und Lebensart der Römer; — Goldsmith, Abridgement of the history of England; — Horatius, Sat. und Epist. übers. von Vofs; — Bibliothekenschatz der vorzüglichsten Geschichtswerke, 24 Bde.; — Kiene, Die Komposition der Ilias, 2 Exempl.; — Tischendorf, Wann wurden unsere Evangelien verfaßt?; — Euripidis Hercules furens. Von Pflugk; — Ziel, Handbuch der röm. Epigraphik, I; — Schädel und Kohlrausch, Mittelhochd. Elementarbuch; — v. Leutsch und Schneidewin, Paroemiographi graeci; — Zeitschrift für die Altertumswissenschaft, 79 Hefte aus 1847—57; — Petermanns Mitteilungen über neue geogr. Forschungen, 16 Hefte aus 1857—58; — Müller und Oesterley, Denkmäler der alten Kunst, 7 Hefte; — Kirchmann, Philosophische Bibliothek, 11 Hefte; — Friedländer, Die Homerische Kritik usw.; — Horatius. Rec. Peerlkamp; — Curtius, Die Homerische Frage; — Euripides' Bakchen und Iphigenie in Taurien. Von Schöne; — Seyffert, M., Progymnasmata; — Ihne, Forschungen zur röm. Verfassungsgeschichte; — Hermann, G., De emendanda ratione graecae grammaticae, I; — Schmeißer, Lehrbuch der Rhetorik; — Ciceros Reden pro Murena und über die Konsularprovinzen. Von Fischer; — Düntzer, Rettung der Aristot. Poetik; — Ulpiani excerpta. Rec. Vahlen; — Tzetzae Antehomerica usw. Rec. Imm. Bekker; — Huschke, 2 Abhandlungen zur Altertumswissenschaft usw.; — Bredow, Weltgeschichte in Tabellen; — Müller, K. O., 2 Karten von Altgriechenland; — Flemming, Karte von Frankreich; — v. Papen, Karte vom Lande Kehdingen; — Gebirgskarte von Europa. — (Schluß.)

Die Verwaltung führte Hr. Professor Bartsch.

2. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurden vom Deutschen Flottenverein: Wegweiser zu den Laufbahnen in der Kriegs- und Handelsflotte; — E. Kohlhauser, Der Marineoffizier (Buch der Berufe, Teil I); — von den Herren Dr. Gramberg und Dr. Dircks: Spyri, Aus den Schweizerbergen; — Spyri, Artur und Squirrel; — Braun, Gesammelte Erzählungen, Bd. 3 und 4; — Anders, Gesammelte Märchen von Rübezahl; — Brandstädter, Hindurch zum Ziel; — Starklof, Sirene; — G. Höcker, Hoffart und Demut.

Gekauft wurden: Kürschner, Kaiser Wilhelm II. als Soldat und Seemann; — Leutz, Die deutsche Kriegs- und Handelsflotte; — Müller, Kaiser Friedrich; — Börnstein, Leitfaden der Wetterkunde; — Münchgesang, Der Ägyptische Königsohn; — Elm, Siegfried Eisenhart; — Derböck, Die Nordpolfahrer; — O. Höcker, Der Schiffsjunge des großen Kurfürsten; — Pederzani-Weber, Das Goldland am Klondike; — Janson, Meeresforschung und Meeresleben; — Wedding, Das Eisenhüttenwesen; — Rogge, Eine Osterreise nach Jerusalem; — Schiel, Dreiundzwanzig Jahre Sturm und Sonnenschein in Südafrika; — Wilbrandt, Der Lotsenkommandeur; — Storm, Von Jenseit des Meeres; — Raabe, Deutsche Not und deutsches Ringen; — Gotthelf, Dursli; — Hoffmann-Rühle, Zwei Erzählungen; — Hoffmann-Rühle, Der Fiedelfritz; — Hebel, Ausgewählte Erzählungen.

Die Verwaltung führte Hr. Oberlehrer de la Chaux.

3. Historisch-geographische Sammlung.

Gekauft wurde: Gaebler, Wandkarte des deutschen Reiches (politisch).

Die Verwaltung führte Hr. Professor Dr. Müller.

4. Sammlung für den Unterricht in Physik und Chemie.

Gekauft wurden: zehn Schulwetterkarten von Börnstein; — ein Vorlesungs-Ampèremeter für Gleichstrom mit Nebenschluß bis 20 Ampère; — ein Voltmeter für Gleichstrom bis 30 Volt nebst Eisenfuß; — zwei Verbindungsklemmen für je 4 Drähte; — ein V-förmiges Glasrohr mit Platin-Electroden für Zersetzung von Alkalien; — ein Apparat für Newtons Farbenringe; — ein Argandbrenner nebst Löcherpfelzylinder und Spaltzylinder; — die nötigen Chemikalien; — ferner zur Reparatur vorhandener Apparate: eine Zinkplatte zu einem Tauchelement; — eine Glaskugel zu einem Dasymeter; — zwei Gummiringe zu zwei Reagierglashaltern; — drei Tonzellen für galvanische Elemente.

Die Verwaltung führte Hr. Oberlehrer de la Chaux.

5. Naturalien-Sammlung.

Geschenkt: vom Sextaner Schultz eine Kreuzotter, eine Ringelnatter und eine Eidechse; — vom Sextaner Ordas das Horn eines Steinbocks.

Gekauft: ein aufblasbarer Magen vom jungen Rind; — zwei Präparate von *Tropidonotus natrix* und *Gasterosteus pungitius* in verschiedenen Entwicklungsstadien; — drei Vogelgruppen von *Emberiza citrinella*, *Fringilla chloris* und *Lanius collurio*.

Die Verwaltung führte Hr. Lehrer Rechten.

6. Sammlung für den Zeichenunterricht.

Geschenkt: vom Königl. Ministerium: 4 Porzellanvasen, 3 Römer, 4 Standgläser, 3 Kristallschalen, 3 Zinnkannen, 1 Zinnbecher, 3 Krüge, 21 Muscheln, 14 Fliesen, 3 Stoffmuster, 1 Trinkglas, 1 Türklopfer, 1 schmiedeeiserne Hülse, 4 Holzornamente, 12 Holzschachteln, 9 Holzkasten, 1 Kelch, 2 Leuchter, 1 metallene Schale und Kanne, 2 Schädel, 3 Holzkrüge, 3 Tonflaschen, 1 Tasse, 16 Tongefäße, 8 Holzmodelle zur Projektionslehre.

Gekauft: 4 Serien Schmetterlinge.

Die Verwaltung führte Hr. Reallehrer Grau.

7. Sammlung der Anschauungsmittel.

Die Verwaltung führte Hr. Professor Stümcke.

8. Geräte für den Turnunterricht.

Gekauft: 10 lange Holzstäbe, 10 Gere.

Die Verwaltung führte Hr. Reallehrer Grau.

9. Sammlung für den Gesangunterricht.

Gekauft: R. Thiele, Deutsches Flaggenlied.

Die Verwaltung führte Hr. Seminarlehrer Bösch.

Ferner wurde geschenkt von Herrn Prof. Dr. Müller ein Bild (Lithographie) von Karl Otfried Müller. Für alle Geschenke spreche ich auch an dieser Stelle den Dank der Anstalt aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Sandersschen Pensionsstiftung für Witwen der Lehrer an den Gymnasien zu Stade und Verden erhielten im Rechnungsjahre 1902 vier Witwen Pensionen. Zur Verteilung gelangten die im Jahre 1901 erwachsenen Zinsen des in 4prozentigen Obligationen der hannoverschen Landes-Kreditanstalt angelegten und 16905 \mathcal{M} betragenden Kapitals der Stiftung im Gesamtbetrage von 535,50 \mathcal{M} . Die Verwaltung führte Hr. Professor Stümcke.

2. Von den 6 für bedürftige und würdige auswärtige Schüler des Gymnasiums, auch für Söhne einheimischer Witwen bestimmten Freitisch-Stipendien zu einem Jahresbetrage von je 171,50 \mathcal{M} kamen durch Ablauf der Verleihungsperiode 5 zur Erledigung; dieselben wurden nach Anhörung des Lehrerkollegiums auf Vorschlag des Direktors von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium an einen Ober-, zwei Unterprimaner, einen Ober- und einen Untersekundaner des Gymnasiums verliehen bzw. wiederverliehen.

3. Aus der Hedwig-Dorothea-Stiftung des weiland Forstmeisters v. d. Busche, bestimmt für solche Schüler der Gymnasien in den Herzogtümern Bremen u. Verden, welche sich dem Studium der evangel. Theologie zu widmen gedenken, wurde von dem Königl. Konsistorium zu Stade einem Unterprimaner und einem Obersekundaner des Gymnasiums je ein Stipendium von 210 \mathcal{M} für das Jahr 1902/1903 bewilligt.

4. Auf Vorschlag des Direktors nach Anhörung des Lehrerkollegiums befreite das Königl. Provinzial-Schulkollegium von der Zahlung des Schulgeldes für das Sommerhalbjahr 14 Schüler ganz, 6 zur Hälfte, für das Winterhalbjahr 16 Schüler ganz, 5 zur Hälfte. Die Gesamtsumme dieser Schulgeldebefreiungen betrug 2307,50 \mathcal{M} .

Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Preis M.	Klassen.					
	*Caesar, bell. gall., entweder Text, Leipzig bei Teubner . . .	1,10						
	oder von Rud. Menge, Gotha bei Perthes, Bändch. 1, 2 je	1,90	III B					
	Bändch. 1, 2, 3 je	1,90		III A				
	Krafft und Ranke, Präparation zu Caes. gall. Kriege. Han-	0,75						
	nover, Norddeutsche Verlagshandlung. Heft 4 u. 6	0,60	III B					
	*Geyer und Mewes, Poet. Lesebuch. Berlin bei E. Goldschmidt	2,60		III A	II B			
	*Livius, B. I (—VI), entweder Text, Leipzig bei Teubner . .	1,—			II B			
	oder von Heynacher, Gotha bei Perthes, Ausg. b	1,60						
	*Cicero, pro lege Manilia von Deuerling. Gotha b. Perthes, Ausg. b	1,10			II B			
	*Vergil, Aeneis III—IV, entweder Text, Leipzig bei Teubner .	1,30						
	oder von Heidkamp, Gotha bei Perthes, Ausg. b	1,90			II B			
	*Sallust, De coniur. Cat., entweder Text, Leipzig bei Teubner	0,45						
	oder von Schmalz, Gotha bei Perthes, Ausgabe b	0,60					II A	
	*Cicero, Reden pro Archia, Deiotaro und in Catil. IV von Strenge							
	und Hachtmann, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, zusammen	2,20						II A
	*Vergil, Aeneis V—XII, entweder Text, Leipzig bei Teubner	1,30						
	oder von Brosin, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, 3.—5. Bd.	5,70						II A
	Tacitus, Germania, entweder Text, Gotha bei Perthes	0,30						
	oder von Pfitzner, Gotha bei Perthes, Ausgabe b	0,60						I
	*Livius XXII, Text, Leipzig bei Teubner	0,60						I
	*Cicero, de oratore I, entweder Text von Perthes, Gotha . .	0,40						
	oder von Stölzle, Gotha bei Perthes, Ausg. b	1,50						I
	*Horatius, entweder Text, Leipzig bei Teubner	1,10						
	oder von Nauck-Krüger, Leipzig bei Teubner	7,35						I
Griechisch.	*Kaegi, Kurzgefaßte Griechische Schulgrammatik. Berlin, bei							
	Weidmann	2,—	III B g.	III A g.				
	*Kaegi, Griechisches Übungsbuch. Berlin bei Weidmann. Teil I	1,80	III B g.					
	Teil II	2,—		III A g.				
	*v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik. Berlin bei Jul.							
	Springer. Teil I	2,—				II B g.	II A I	
	» II	0,80				II B g.	II A I	
	*Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem							
	Deutschen ins Griechische. Berlin bei Jul. Springer. Teil I	1,60		III A g.				
	Teil II	2,50			II B g.			
	*Xenophon, Anabasis, entweder Text, Leipzig bei Teubner . .	1,10		III A g.	II B g.			
	oder von Hansen, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, Bd. 1 u. 2	2,40		III A g.				
	Bd. 2 u. 3	2,40			II B g.			
	Sachs, Wörterschatz zu Xenoph. Anabasis I, Heft 1. Berlin							
	bei Fröhlich	0,50		III A g.				
	*Xenophon, Hellenika, Text, Leipzig bei Teubner	1,30			II B g.			
	*Homer, Odyssee I—VII, entweder Text, Leipzig, Teubner, Bd. 1	1,10						
	oder von Henke, Leipzig bei Teubner, I mit Kommentar . .	3,40			II B g.			
	Dazu empfohlen Hilfsheft	2,—						
	*Homer, Odyssee, entweder Text, Leipzig, Teubner	2,20					II A	
	oder von Henke mit Kommentar, Leipzig bei Teubner . . .	5,—						
	*Herodot, B. VI, entweder Text, Leipzig bei Teubner	0,60					II A	
	oder von Sitzler, Gotha bei Perthes, Ausgabe b	1,60						

Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Preis M.	Klassen.					
Französisch.	*Lysias, or. XXII—XXIV, entweder Text, Gotha bei Perthes	0,40	IV	III Br	III Ar	II A	I	
	oder von Rauchenstein, Berlin bei Weidmann, Bd. II	1,20						
	*Homer, Ilias I—XII, entweder Text, Leipzig bei Teubner, Teil I oder von Henke, Leipzig bei Teubner, I. Text und Kommentar (wie im Vorjahre) zusammen	0,75 4,40						
	Dazu empfohlen: Hilfsheft	2,—						
	*Sophokles, König Ödipus von Muff, Bielefeld und Leipzig bei Velhagen & Klasing. Text und Kommentar	1,50						
	Thukydides, entweder Text, Leipzig bei Teubner, Teil II	1,20						
	oder von Müller, Bielefeld und Leipzig, bei Velhagen und Klasing, Teil II, Text und Kommentar	2,40						
	*Platon, Euthyphron und Laches, Ausgabe b von Bertram, Gotha bei Perthes	1,20						
	*Lüdecking, Französ. Lesebuch, Teil I. Leipzig bei Amelang	2,25						
	*Ulbrich, Französisches Elementarbuch, Ausg. B	2,—						
	*Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. Berlin bei Gaertner, Ausg. A	2,—						
	*Ulbrich, Kurzgefaßte franz. Schulgrammatik für höhere Lehr- anstalten. Berlin bei Gaertner	1,70						
	*Ulbrich, Übungsbuch zum Übersetzen in das Französische für mittlere und obere Klassen. Berlin bei Gaertner	1,80						
	Molière, le Tartuffe, Ausg. B nebst Wörterb. Velhagen & Klasing Histoire de la Révolution Française. Gaertner, Berlin	1,— 1,50						
	Bruno, Francinet. Renger, Leipzig	1,30						
	Souvestre, l'Esclave et l'Apprenti. G. Freytag, Leipzig	1,25						
	Bruno, le Tour de la France. G. Freytag, Leipzig	1,60						
Sainte-Hélène, L'Histoire de Napoléon I depuis Waterloo jusqu'à La mort. Gaertner, Berlin	1,40							
Conteurs modernes. Renger, Leipzig	1,20							
Englisch.	*Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre. Halle bei Gesenius	3,50	IV	III Br.	III Ar.	II Br.	II A	I
	Picturesque and Industrial England. G. Freytag, Leipzig	2,—						
	Chambers' English History. Renger, Leipzig	1,70						
	*Plate, Blossoms from the English Litterature. Dresden bei Ehlermann	1,60						
	Henty, Wulf the Saxon. G. Freytag, Leipzig	1,70						
Hebräisch.	*Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache, bearbeitet von Hauschild. Leipzig bei Brandstetter	5,—	IV				II A	I
	*Hebräische Bibel, Ausg. der Brit. Bibelgesellsch.	3,20						
	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Berlin bei Weidmann	3,—						
Geschichte.	*Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Wiesbaden bei C. H. Kunzes Nachfolger	1,40	IV	III B	III A	II B		
	*Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. Wiesbaden bei Kunze	2,10						

Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Preis M.	Klassen.						
	*Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Wiesbaden bei Kunze. Teil I, Alte Geschichte. Ausgabe für Gymn.	2,30						II A	I
	» II, Geschichte des Mittelalters	1,80							I
	» III, Geschichte der neueren Zeit	1,90							I
	*Putzger, Historischer Schultatlas. Leipzig b. Velhagen & Klasing	3,—			III B	III A	II B	II A	I
Erdkunde.	*Kirchhoff, Erdkunde f. Schulen. Halle, Waisenhaus Teil I	0,75		V					
	» II	2,60		IV	III B	III A	II B	II A	I
	*Debes, Schultatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. Leipzig bei Wagner & Debes	1,50		VI V					
	*Kirchhoff-Kropatschek, Schultatlas. Leipzig bei Wagner & Debes	5,—		IV	III B	III A	II B	II A	I
Rechnen.	*Harms und Kallius, Rechenbuch. Oldenburg bei Stalling .	2,85		VI V IV	III Br.	III Ar.			
Mathe- matik.	*Reidt, Die Elemente der Mathematik. Berlin b. Grote. Teil I	1,60			III B	III A	II B	II A	I
	» II	2,25		IV	III B	III A	II B	II A	I
	» III	1,60							I
	» IV	1,40							II A I
	*Bardey, Aufgabensammlung. Leipzig bei Teubner	3,20			III B	III A	II B	II A	I
	*Wittstein, 5stellige Logarithmentafeln. Hannover bei Hahn	2,—					II B	II A	I
Natur- wissen- schaften.	*Vogel, Müllenhoff, Röseler, Leitfaden für den Unter- richt in der Botanik. Berlin bei Winkelmann & Söhne. Heft I, illustrierte Ausgabe	1,80		VI V					
	» II, „	1,80		IV	III B				
	*Vogel, Müllenhoff, Röseler, Leitfaden für den Unter- richt in der Zoologie, { Heft I	1,40		VI V					
	illust. Ausg. { » II	1,40		IV	III B				
	» III	1,20				III A			
	*Koppe, Anfangsgründe der Physik. Essen bei Bädeker	6,—				III A	II B	II A	I
Singen.	*Damm, Liederbuch für Schulen. Hannover bei Steingraber .	0,60		VI V IV	III B	III A			
Schreiben.	Henze, Schönschreibhefte für Schüler; à Heft	0,10		VI V					
Empfohlen werden:									
	*Heinichen, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, 1897. Teil I	7,50			III B	III A	II B	II A	I
	„ Deutsch-lateinisches Schulwörterbuch. Teil II	6,50							
	*Benseler, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch	8,—					II B g.	II A	I
	*Autenrieth, Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten	3,50					II B g.	II A	
	*Sachs-Villatte, Encyklopädisches französisch-deutsches Wörterbuch (Schulausg.)	8,—			III B	III A	II B	II A	I
	*Thieme-Preufser, Krit. Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache, Teil I. Neue reich vermehrte Stereotyp-Auflage oder	13,—					II Br.		I
	*Muret-Sanders, encykl. Wörterbuch, Teil I, englisch-deutsch	8,—							
	*Gesenius, Hebräisch-chaldäisches Handwörterbuch, 1895	20,—							I

Fach.	Verfasser,	Preis /,-	Klassen.						
Erdkunde.	*Herbst, Historisches I Gymnasien und Real Teil I, Alte Geschic > II, Geschichte d > III, Geschichte d	30 80 90					II A	I	
	*Putzger, Historischer S	—		III B	III A	II B	II A	I	
	*Kirchhoff, Erdkunde f	75 60	V						
	*Debes, Schulatlas für bei Wagner & Debes	50	VI V	IV	III B	III A	II B	II A	I
	*Kirchhoff-Kropatsch Debes	—		IV	III B	III A	II B	II A	I
Rechnen.	*Harms und Kallius, I	85	VI V	IV	III Br.	III Ar.			
Mathe- matik.	*Reidt, Die Elemente de	60 25 60		IV	III B	III A	II B	II A	I
	*Bardey, Aufgabensamm *Wittstein, 5stellige I	40 20			III B	III A	II B	II A	I
Natur- wissen- schaften.	*Vogel, Müllenhoff, I richt in der Botani Heft I, illustrierte A > II, c	80 80	VI V	IV	III B				
	*Vogel, Müllenhoff, richt in der Zoologie illustr. Ausg.	40	VI V	IV	III B				
	*Koppe, Anfangsgründe	20				III A III A	II B	II A	I
Singen.	*Damm, Liederbuch für	60	VI V	IV	III B	III A			
Schreiben.	Henze, Schönschreibheft	10	VI V						
Empfohlen werden									
	*Heinichen, Lateinisch-deutsches " Deutsch-lateinisches S	50 50			III B	III A	II B	II A	I
	*Benseler, Griechisch-deutsches S	—					II B g.	II A	I
	*Autenrieth, Wörterbuch zu den	50					II B g.	II A	
	*Sachs-Villatte, Encyklopädisch (Schulausg.)	—			III B	III A	II B	II A	I
	*Thieme-Preufser, Krit. Wörter Teil I. Neue reich vermehrte	3,—					II Br.		I
	*Muret-Sanders, encykl. Wörter	—							I
	*Gesenius, Hebräisch-chaldäisches	—							I

A
1
2
3
4
5
6
M
8
9
10
11
12
13
14
15
B
17
18
19

R
G
B
W
G
K
C
Y
M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

VIII. Mitteilungen an die Eltern und Pensionsgeber der Schüler.

Der Unterricht des Schuljahres wird am 4. April geschlossen; das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April, morgens 8 Uhr. Anmeldungen aufzunehmender Schüler nimmt der Unterzeichnete am 18. April von 11—1 Uhr in dem Amtszimmer im Gymnasialgebäude entgegen. Das für die Anmeldung Erforderliche weisen die Anmeldescheine nach, welche durch den Schulwärter oder auf brieflichem Wege durch den Direktor kostenlos verabfolgt werden. Schulgeld 130 \mathcal{M} jährlich. Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 20. April, morgens 8 Uhr im Schulgebäude statt. Die Aufzunehmenden haben sich für dieselbe mit Schreibmitteln zu versehen.

Es wird daran erinnert, daß die häusliche Arbeitszeit, welche die Schule durch ihre Aufgaben in Anspruch nehmen will, für Schüler mittlerer Begabung von normalem Kenntnisstande, die zugleich die Vorbereitung der Hausaufgaben in der Klasse aufmerksam ausnutzen, wochentäglich in VI und V 1, in IV und IIIB annähernd 2, in IIIA und IIB $2\frac{1}{2}$, in IIA und I 3 Stunden beträgt, und daß die Schüler von VI bis IIIA einschl. zur Führung von Aufgabenbüchern verpflichtet sind, welche den Angehörigen eine Aufsicht ermöglichen.

Der Unterzeichnete nimmt wie früher Anlaß auf die Gefahren hinzuweisen, die einerseits mit unvorsichtigem Baden, Schlittschuhlaufen oder Spielen am Wasser und in Kähnen, andererseits mit dem Besitze und unvorsichtigen Gebrauche von Waffen aller Art, namentlich aber Schusswaffen für Schüler verbunden sind. Schüler, die an Orten, wo die Schule für ihre Beaufsichtigung ganz oder mitverantwortlich ist, im Besitze von Waffen betroffen werden, haben die ernstesten Schulstrafen zu gewärtigen.

Dienstliche Zusendungen bitte ich an »die Direktion des Königl. Gymnasiums«, nicht an den Direktor persönlich zu richten. — Sprechstunden des Unterzeichneten an den Werktagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Gymnasium.

Ferienordnung für das Schuljahr 1903/1904.

	Schluss des Unterrichts.	Wiederbeginn des Unterrichts
1. Osterferien	Sonnabend, den 4. April	Dienstag, den 21. April.
2. Pfingstferien	Donnerstag, den 28. Mai	Donnerstag, den 4. Juni.
3. Sommerferien	Sonnabend, den 4. Juli	Dienstag, den 4. August.
4. Herbstferien	Sonnabend, den 26. September	Dienstag, den 13. Oktober.
5. Weihnachtsferien	Dienstag, den 22. Dezember	Dienstag, den 5. Januar 1904.

Stade, den 28. März 1903.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Steiger.

